

Mit Beilage

Veranstaltungskalender
März/April 2025

Einladung zur Eröffnung
von Haus 25 im PZM

Münsinger Info

Aufsichtskommission – Jahresbericht	5	Coop Gemeinde Duell	32
Münsinger Pflanzen und Umwelt Märkt	9	Verleihung Kultur- und Sportpreis	33
Lust auf Kafi in Gesellschaft?	10	Informationen aus dem Seniorenrat	34
Sanierung Ortsdurchfahrt	14	Benefizkonzert für Jugendmusiklager	40

01 / 2025



Termine 2025

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,
Gemeindsaal Schlossgut (die Sitzungen sind öffentlich)
18.3.2025 | 10.6.2025 | 9.9.2025 | 4.11.2025

ABSTIMMUNGEN
9.2.2025 | 18.5.2025 | 28.9.2025 | 30.11.2025

MÜNSINGER INFO

Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
2/25	26.2.2025	5.3.2025	8.4.2025
3/25	23.4.2025	30.4.2025	4.6.2025
4/25	25.6.2025	2.7.2025	6.8.2025
5/25	27.8.2025	3.9.2025	7.10.2025
6/25	15.10.2025	22.10.2025	25.11.2025



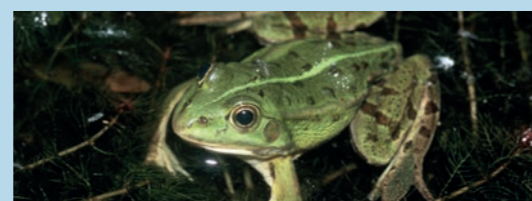
Wir feiern Tag der Nachbarschaft
Am 23. Mai 2025 findet der Internationale Tag der Nachbarschaft statt. Es gibt gute Gründe dafür, diesen auch in unserer Gemeinde zu pflegen. **12**



Schulraumplanung – Strategie
Die Gemeinde Münsingen steht vor vielfältigen Herausforderungen bezüglich der Entwicklung der Volksschule. Sie beschäftigt sich deshalb intensiv mit der Schulraumplanung. **22**



Colibri Treff – für Frauen seit 25 Jahren
Der «Colibri» wurde 1999 von engagierten Frauen aus Münsingen ins Leben gerufen. Der Krieg im ehemaligen Jugoslawien sowie der Bürgerkrieg in Sri Lanka hatte viele Familien nach Münsingen gebracht. **39**



Amphibien – Auf Spurensuche in der Gemeinde Münsingen
Vielen Menschen sind sie schon begegnet: Amphibien. Und doch verbirgt sich das meiste Wissen über sie im nächtlichen Dunkel. **17**



Crowdfunding erfolgreich: Sponsorensuche im Endspurt
Mit dem Jahreswechsel sind wir mit dem Pumptrack-Park grosse Schritte weitergekommen. **38**



Der smarte Weg in die Energiezukunft
Die Einführung der Smart Meter spielt eine zentrale Rolle in der digitalen Transformation der Leitungsnetze und legt den Grundstein für die Digitalisierung des Energiemanagements. **42**

EDITORIAL

AUS DER POLITIK	4
AUS DER VERWALTUNG	7
AUS DER BILDUNG	16
RÄTSELPASS	20
PUBLIREPORTAGEN	26
AUS DEM GEMEINDELEBEN	31
INFRAWERKE MÜNSINGEN	42

Chancen sehen dank Mut und Zuversicht

Liebe Leserinnen und Leser

Kürzlich fragte meine 12-jährige Tochter, ob wir uns in der Schweiz vor Krieg fürchten müssen. Ihre Gedanken drehen sich hin und wieder um den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Kurz zusammengefasst lautete meine Antwort, dass Angst ein schlechter Begleiter sei. Es ist normal, dass wir uns gelegentlich Sorgen machen. Für unsere Psyche wird es jedoch gefährlich, wenn wir uns über globale Bedrohungen wie gewaltvolle Konflikte, die Klimakrise oder den Vormarsch von Diktaturen zu sehr den Kopf zerbrechen. Als einzelner Mensch kann ich einen Beitrag zum Klimaschutz durch ökologisches Handeln leisten. Auf kriegerische Kampfhandlungen oder die Wahlen in anderen Ländern habe ich aber keinen Einfluss. Wo und wie kann ich positive Energie tanken?

Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten gibt mir persönlich Mut und Zuversicht. Ausserhalb der Familie stiften etwa das Leiten von Volleyballtrainings oder das Helfen bei Anlässen wie den Aaretaler Kurzfilmtagen Sinn für mein Leben. Den Kindern lebe ich vor, dass wir Teil einer Gesellschaft sind. Damit unser Gemeinwesen funktioniert, muss ich bereit sein zu geben. Zugleich erhalte ich mit den freiwilligen Tätigkeiten auch viel zurück. Sie geben mir das Gefühl, gebraucht zu werden. Ich erlebe im direkten Kontakt mit Menschen viele positive Emotionen, erfahre Inspiration und lerne dazu. Das Erkennen von Chancen und verschiedene spannende Begegnungen prägen meinen Alltag. Ich versuche, meinen Kin-



dern Zuversicht und Vertrauen weiterzugeben. Es schlummern Energien und Talente in uns, die es zu entdecken und zu wecken gilt. Jede und jeder soll den Fokus auf das legen, wo sie oder er etwas beitragen und bewirken kann. In unserer Gemeinde gibt es in Vereinen und Organisationen zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen. Wer Neues wagt und ausprobiert, wird bestimmt auch einen persönlichen Gewinn daraus ziehen.

«Letzten September habe ich mit dem ganzjährigen Aareschwimmen begonnen und das Kaltwasserbaden mutig als etwas Neues ausprobiert.»

Mit meiner Tochter werde ich weiterhin auch über Kriege und Krisen sprechen. Ich bin froh, dass sie sich für das Weltgeschehen interessiert und ihre Gefühle äussert. Meine Aufgabe ist es, sachlich und kindergerecht aufzuklären. Vielleicht wird sie Verantwortung übernehmen und dereinst zur Kapitänin ihres Fussballteams ernannt. Das wäre ein hilfreicher Schritt, damit Selbstvertrauen ihr ein ständiger Begleiter wird. Ich danke allen, die sich ehrenamtlich engagieren. Für alle anderen: Packt eure Chancen mit Mut und Zuversicht. Ihr werdet Begeisterung und Glücksgefühle ernten!

Linus Schärer
Parlamentspräsident 2025

Impressum
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse:
Abteilung Präsidiales
und Sicherheit
Neue Bahnhofstrasse 4
3110 Münsingen
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss:
Beat Moser (Vorsitz)
Vera Wenger
Karin Däppen
Lilian Baumgartner
(Redaktion und Satz)

Nach dem Nebel –
Aare bei der Badi Münsingen

Druck
Jordi AG, Belp
www.jordibelp.ch

Herzlichen Glückwunsch! Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag.

Die Glückwünsche überbrachte Gemeindepräsident Beat Moser als Vertreter des Gemeinderats. Die Publikation erfolgt in Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren. Jene Personen, welche explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion melden: Telefon 031 724 51 20 oder E-Mail info@muensingen.ch.



90-jährig	
Dezember	Franz Kilchenmann
	Odilo Windberger
Januar	Antonia Rallo
95-jährig	
Januar	Hermann Stucki
	Verena Zünd

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten Offen für Ihre Anliegen

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Oder einfach nur ein Lob oder einen Dank anbringen?

In einem Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten Beat Moser können Sie Ihr Anliegen persönlich mitteilen.

Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin für

das Gespräch und geben Sie bei der Anmeldung das Thema an: 031 724 51 20, beat.moser@muensingen.ch. Dem Gemeinderat ist eine bürgernahe, offene, direkte und faire Kommunikation sehr wichtig.

Ich freue mich auf Sie.

Beat Moser, Gemeindepräsident

Folgen Sie uns auf Social Media



Die Gemeinde Münsingen ist auch in den sozialen Medien aktiv. Zusätzlich zum bestehenden Kommunikationsangebot haben Interessierte die Möglichkeit, der Gemeinde auf Facebook, Instagram oder LinkedIn zu folgen.

In kurzer Zeit haben die sozialen Netzwerke die Mediennutzung und das Kommunikationsverhalten der Menschen nachhaltig verändert. Mit der Präsenz auf Social Media ist es der Gemeinde Münsingen möglich, neue Zielgruppen anzusprechen, um

den Puls der Bevölkerung noch besser zu spüren. Menschen werden vermehrt dort angesprochen, wo sie sich bereits täglich aufhalten. Durch die Kommentar- oder Direktnachrichtenfunktionen erhält die Bevölkerung zudem eine weitere Möglichkeit, um mit der Verwaltung in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und Feedback zu geben.

Werden auch Sie ein Teil des Münsinger Online-Netzwerks!

Abteilung Präsidiales und Sicherheit

Aufsichtskommission Jahresbericht 2024

Im Jahr 2024 setzte sich die Aufsichtskommission an insgesamt fünf Sitzungen mit den Geschäften des Parlaments sowie mit Überprüfungen der Verwaltungstätigkeit auseinander. Personell wurde ein Wechsel verzeichnet. Nach dem Rücktritt von Beat Schlumpf im Sommer 2024 trat Michael Fahrni seine Nachfolge für die FDP per 1. Juli 2024 an.

Rechnungsprüfung

Für die Legislatur 2022 – 2025 wählte das Parlament an seiner Sitzung vom 25. Januar 2022 als Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde Münsingen für die Rechnungsjahre 2022 – 2025 die Firma ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl. Der Präsident der Aufsichtskommission nimmt jeweils an den jährlich stattfindenden Schlussbesprechungen «Revision Jahresrechnung» teil. Das Gespräch für die Rechnung 2024 fand am 16. April 2024 statt. Einmal mehr durfte festgestellt werden, dass die Rechnungsführung nach den geltenden Vorgaben erfolgt und es sich bei den von der Revisionsstelle vorgebrachten Hinweise vor allem um Anregungen und nicht um Mängel handelt.

Überprüfung der Geschäftsführung der Behörden und Verwaltung

Im Jahr 2024 hat die Aufsichtskommission zu Händen des Parlaments folgende Kreditabrechnungen überprüft:

- Ausbau EDV-Infrastruktur und Alarmierung an allen Volksschul- und Gemeindestandorten
- Schulzentrum Schlossmatt – Kreditabrechnung Neubau Schulgebäude Prisma
- Freizythus, Kauf/Tausch und Sanierung – Kreditabrechnung
- Schlossgut, Saalbau mit Restaurant - Kreditabrechnung Gesamtanierung
- ARA Münsingen – Ersatz Blockheizkraftwerk – Kreditabrechnung

Die Abrechnungen konnten dem Parlament mit positivem Antrag zur Kenntnisnahme

empfohlen werden. Die Aufsichtskommission legt ein besonderes Augenmerk darauf, dass die gesetzlichen und reglementarischen Vorgaben zu Auftragsvergaben (Submissionswesen) sowie Investitionskrediten und deren Abrechnung eingehalten werden. Ebenfalls wird Wert darauf gelegt, dass die Abrechnungen dem Parlament so rasch wie möglich nach Projektabschluss zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Im Weiteren wurden in den Abteilungen Bau sowie Bildung, Kultur und Sport mehrere Prüfungen abgeschlossen. Das Parlament wurde über die Ergebnisse orientiert. Die Aufsichtskommission hat das Controlling von vorgeschlagenen Massnahmen und Empfehlungen aus Prüfungen intensiviert.

Aufsichtsstelle Datenschutz

Artikel 13 des kommunalen Datenschutzreglements weist die Aufgabe der kommunalen Aufsichtsstelle für Datenschutz der Aufsichtskommission als ständige Aufgabe zu und gibt eine jährliche Berichterstattung in geeigneter Form an die Bevölkerung vor. Die Aufsichtskommission kann hiermit bestätigen, dass die wesentlichen Datenschutzbestimmungen in den im Jahr 2024 geprüften Bereichen der Gemeinde eingehalten wurden. In Bezug auf die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen in der Gemeinde ist keine Beschwerde oder Reklamation bei der Aufsichtskommission eingegangen.

Zu einer beantragten Videoüberwachung im öffentlichen Raum hat die Aufsichtskommission eine positive Stellungnahme abgegeben.

Mit dem neuen kantonalen Datenschutzgesetz werden voraussichtlich per 2026 die bisherigen kommunalen Aufsichtsstellen aufgehoben und eine zentrale Stelle des Kantons für Datenschutzfragen eingesetzt. Damit entfällt diese bis anhin der Aufsichtskommission zugewiesene Aufgabe.

Aufsichtskommission

Sie haben alle JA zur Schweiz gesagt Einbürgerungen

Integration in einem fremden Land ist keine einfache Sache und keine schnelle Angelegenheit. Sie ist ein langfristiger, vielschichtiger und auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Prozess. Beide Seiten sind in diesem Prozess gefordert: die einheimische Mehrheit und die zugewanderte Minderheit. Alle Beteiligten müssen aktiv mitarbeiten und jeder hat seinen Beitrag zu leisten.

Die Integrationspolitik in Münsingen steht deshalb unter dem Leitsatz: fordern und fördern. Münsingen ist eine Gemeinde, die auf ein faires Miteinander und auf Offenheit und Toleranz baut.

Die nebenstehenden Einwohnerinnen und Einwohner haben die vielen Hürden des Einbürgerungsverfahrens geschafft und sind schweizerische StaatsbürgerInnen, BürgerInnen des Kantons Bern und BürgerInnen der Gemeinde Münsingen geworden.

Herzliche Gratulation!

Kommunale Einbürgerungen

Das Gemeindebürgerrecht von Münsingen wurde folgenden Schweizer Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern zugesichert.

Name	Herkunftsland
Auell Karolin	Deutschland
Berhanu Hasset	Äthiopien
Bos Marion	Deutschland
Buschendorf Ina	Deutschland
Deyhle Susanne	Deutschland
Eberle Matthias	Deutschland
Esmaeili Armis	Iran
Haase Emmanuelle	Deutschland
Haase Jonas	Deutschland
Haase Ling	Deutschland
Haase Mathias	Deutschland
Hertig Julie	Philippinen
Islami Juled	Kroatien
Lalzada Samir	Afghanistan
Lalzada Abdullah	Afghanistan
Lalzada Asadullah	Afghanistan
Linas Dimitrios	Griechenland
Linas Georgios	Griechenland
Linas Ioannis	Griechenland
Savic Lazar	Serbien
Staud Irena	Deutschland
Sulejmani Arnis	Nordmazedonien
Uzoukwu Angel	Deutschland
Uzoukwu Destiny	Deutschland
Uzoukwu Destiny	Nigeria
Vaikunthan Vithusan	Sri Lanka

Name
Guerra Dimas
Guerra Leo Manuel



Energiestrategie Münsingen Wo stehen wir – wo geht es hin?

Einladung zum öffentlichen Informationsanlass:

**Dienstag, 1. April 2025, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Schlossgut**

Unter Mitwirkung von:

IWB – Industrielle Werke Basel
InfraWerke Münsingen
Energie Wasser Umwelt

Samstag, 22. März 2025

Kompostierkurs in der öko Gärtnerei Maurer

Die Natur kennt keinen Abfall – ökologische Kreisläufe im Garten

Organische Küchen- und Gartenabfälle sind wichtige Nährstoffträger. Um diese wertvolle organische Substanz im eigenen Garten zu nutzen, sollten diese Abfälle keinesfalls in die Grünabfuhr gegeben, sondern wo immer möglich vor Ort kompostiert werden.

Im Kompostierkurs lernen Sie praxisorientiert, wie das Kompostieren im Garten gelingt und wie z.B. auch Äste vom Winterschnitt weiterverwertet werden können, um die Nährstoffe im eigenen Garten zu halten.

Kursinformationen

Der Kurs richtet sich an Personen, welche Interesse daran haben, einen Kompost im eigenen Garten anzulegen, oder bereits kompostieren und den Prozess optimieren möchten. Der Kurs wird von Christoph Maurer, Gärtnermeister, geleitet.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis am Freitag, 14. März 2025, bei der Volkshochschule Aare-/Kiesental unter www.vhsak.ch an (Kurs-Nr. 25W-3400). Die Kurskosten werden von der Gemeinde Münsingen übernommen.

Der Kurs wird ab einer Teilnehmerzahl von 10 bis maximal 15 Personen durchgeführt. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

Bei Fragen steht Ihnen die Bauabteilung, Fachbereich Umwelt, unter 031 724 52 20 gerne zur Verfügung.



Kursanmeldung:
www.volkshochschule.ch

Wenn's pressiert ... «Nette Toilette»

Das Konzept «Nette Toilette Münsingen» ermöglicht es Passanten, die Toiletten der teilnehmenden Betriebe, Gaststätten und öffentlichen Einrichtungen während der Öffnungszeiten kostenlos zu benutzen. Achten Sie auf das Signet «Nette Toilette» an den Eingängen.

Die Initiative startete 2018 und wird von der Bevölkerung gut angenommen. Die Passanten sind dankbar für das Angebot. Für die teilnehmenden Betriebe entstehen kaum zusätzliche Aufwände. Das Konzept «Nette Toilette» wird unverändert und im gleichen Umfang weitergeführt. Die Standorte werden regelmässig kommuniziert und sind auch über die Münsingen-App mit der Navigator-Funktion leicht zu finden.

Geschäft, Betrieb, öffentlicher Dienst

- 1 Alterssiedlung Sonnhalde
- 2 Altersresidenz Bärenmatte *
- 3 Friedhofverband Münsingen
- 4 Gasthof Ochsen
- 5 Gemeinde Münsingen
Abteilung Bau
- 6 Alterszentrum Schlossgut *
- 7 Gemeinde Münsingen
Abteilung Präsidiales und Sicherheit *
- 8 Bistro Belpberg *
- 9 Verein Schlosstrasse 5 *
- 10 Restaurant Schlossgut *
- 11 Ref. Kirchgemeindehaus *
(Behindertengerechte Toilette im OG mit Lift
nur bei besetztem Sekretariat offen)
- 12 Psychiatriezentrum Münsingen *
- 13 Smash Hallentennisklub AG
- 14 Parkbad Münsingen (saisonal) *

* Behindertengerechte Toilettenanlage



Nutzen Sie die Toiletten der auf der Karte eingezeichneten Betriebe, wenn's pressiert!

Münsinger Pflanzen und Umwelt Märkt: Samstag, 26. April 2025, 9 bis 16 Uhr, Schlossgutareal



Jeweils am letzten Samstag im April findet in Münsingen der Pflanzen und Umwelt Märkt statt. Am Samstag, 26. April 2025 ist es wieder soweit. Besuchen Sie den einzigartigen Pflanzen und Umwelt Märkt mit seinem grossen und vielfältigen Angebot an Wildpflanzen sowie Informationen rund um das naturnahe Gärtnern und weitere Umweltthemen.

Am letzten Samstag im April findet der Pflanzen und Umwelt Märkt auf dem Schlossgutareal in Münsingen statt. Die Gemeinde organisiert den Anlass in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern, welche ein vielfältiges Angebot an Gemüsesetzlingen, Saatgut, Wildblumen und Sträuchern anbieten. Die Bega Grünabfallverwertungs AG stellt gratis Kompost zur Verfügung. Lokale Vereine stellen sich und ihre wertvolle Arbeit vor. Fachpersonen beraten die Besuchenden bei Fragen rund um das naturnahe Gärtnern und weitere Umweltthemen.

Ein Samstag mit vier Anlässen

Am gleichen Tag wie der Pflanzen und Umwelt Märkt finden ebenfalls der Münsinger Wuchemärkt, der Gänggelimärkt und der Neuzuzügeranlass statt.

Abteilung Bau
Abteilung Bildung, Kultur und Sport



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch



Angebote

	Vormittag (Kafi)		Mittag	Nachmittag (Zvieri)
Montag	5-Liber-Plausch Senevita Dorfmat erster Montag im Monat Zeit: 9.30 Uhr Ort: Restaurant Dorfmat		Mittagstisch Senevita Dorfmat Zeit: 12 Uhr Ort: Restaurant Dorfmat	mammamia Kafi mit Kinderkleiderbörse Zeit: 15 bis 17 Uhr Ort: Begegnungszentrum BEZ, Sägegasse 11
Dienstag	mammamia Kafi mit Kinderkleiderbörse Zeit: 9 bis 11.30 Uhr Ort: Begegnungszentrum BEZ, Sägegasse 11			mammamia Kafi mit Kinderkleiderbörse Zeit: 15 bis 17 Uhr Ort: Begegnungszentrum BEZ, Sägegasse 11 Seniorentreff Seniorenrat erster Dienstag im Monat Zeit: 14.30 Uhr Ort: Schlosstrasse 5 (ehem. Freizeithaus)
Mittwoch	Pfarrgarten Kafi/ Chappeli Kafi ref. Kirchgemeinde Zeit: 9 bis 11 Uhr (ab 15.5.24) Ort: je nach Wetter im Pfarr- garten oder im Chappeli		Mittagstisch kath. Kirchgemeinde 1x im Monat, mit Anmeldung Zeit: 12.15 Uhr Ort: Pfarreizentrum	Tanztee Senevita Dorfmat 1x im Monat Zeit: 14.30 bis 17 Uhr Ort: Restaurant Dorfmat
Donnerstag			Seniorinnen- & Seniorenmittag Frauenverein 1x im Monat, mit Anmeldung Zeit: 12 Uhr Ort: ref. Kirchgemeindehaus	ELKI-Treff ref. Kirchgemeinde Zeit: 14.30 bis 17 Uhr Ort: Cheminéeraum im Kirchgemeindehaus
Freitag	Begegnungscafé SolidaritätsGruppe Münsingen Zeit: 9 bis 11 Uhr Ort: Schlosstrasse 5 (ehem. Freizeithaus)		Pasta-Tag ref. Kirchgemeinde Zeit: 12 bis 13 Uhr Ort: Kirchgemeindehaus	Dorfkafi Austausch für Jung und Alt Stiftung für Betagte letzter Freitag im Monat Zeit: 15 Uhr Ort: GnussBistro Alterszentrum Schlossmat
			Suppechuchi Stiftung für Betagte Zeit: 11.30 bis 15 Uhr Ort: Altersresidenz Bärenmatte	5-Liber-Plausch Senevita Dorfmat letzter Freitag im Monat Zeit: 14.30 Uhr Ort: Restaurant Dorfmat

Weitere Informationen, wie zum Beispiel genaue Daten, Kontaktperson oder Kosten zu den einzelnen Angeboten finden Sie unter:

- elternrat-muensingen.ch
- frauenverein-muensingen.ch
- mam-mamia.ch
- muensingen-65plus.ch
- kathbern.ch/muensingen
- ref-muensingen.ch
- senevita.ch
- sfbm.ch
Stiftung für Betagte Münsingen
- sgm3110.ch
Solidaritätsgruppe Münsingen

Weitere Treffmöglichkeit:
Eltern-Kafi des Elternrats
Die Eltern-Kafi finden unregelmässig statt. Hier finden Sie die aktuellen Termine: www.elternrat-muensingen.ch/elternkafi

Bitte beachten Sie, dass einige Angebote während den Schulferien nicht stattfinden.

Haben Sie Fragen oder Anliegen?
Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an.

Gabriela Krebs
Gemeinderätin Soziales und Gesellschaft
gabriela.krebs@muensingen.ch
078 607 09 24

Lust auf Kafi, Zmittag oder Zvieri in Gesellschaft?
Angebote für Gross und Klein

In Münsingen gibt es viele Angebote, wo man sich gemütlich treffen kann. Es tut gut, aus dem Haus zu gehen und nicht alleine zu sein. Hier finden Sie eine Übersicht, an welchen Tagen Sie eine offene Türe finden.

Angebot für alle
Angebot für Seniorinnen und Senioren
Angebot für Bezugspersonen mit ihren (Klein-)Kindern

Zum ersten Mal auch in Münsingen Wir feiern den Tag der Nachbarschaft



Am 23. Mai 2025 findet der Internationale Tag der Nachbarschaft statt. Es gibt gute Gründe dafür, diesen auch in unserer Gemeinde zu pflegen:

Gemeinschaft erleben: In unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtiger denn je, das Gefühl von Zusammengehörigkeit zu erleben. Der Tag der Nachbarschaft bietet die Gelegenheit, die Menschen in Ihrer Umgebung kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Nachbarschaft stärken: Gute Nachbarschaft bedeutet gegenseitige Unterstützung und Rücksichtnahme. Der Tag der Nachbarschaft kann das Miteinander stärken.

Vielfalt feiern: Unserer Nachbarschaft ist vielfältig. Der Tag der Nachbarschaft bietet die Gelegenheit, diese Vielfalt zu feiern und voneinander zu lernen.

Wie kann der Tag der Nachbarschaft bei Ihnen aussehen?

Am Freitag, 23. Mai 2025, treffen Sie sich mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn, wann immer es Ihnen am besten passt: am Morgen, über Mittag, gleich nach Feierabend oder zum Abendessen. Im Garten, vor dem Haus, auf dem Balkon, auf dem Spielplatz, auf der Dachterrasse, im Treppenhaus oder wo sich sonst gerade ein Plätzchen anbietet.

Verteilen Sie am Morgen Kaffee und Gipfeli im Treppenhaus, organisieren Sie einen Spielnachmittag für Gross und Klein, an der frischen Luft, auf dem Spielplatz oder mit Brettspielen in der guten Stube oder im Gemeinschaftsraum.

Kaffee und Kuchen bieten immer einen gu-

ten Rahmen für einen gemütlichen Schwatz mit den Nachbarinnen und Nachbarn. Oder: eine improvisierte Saftbar für alle auf dem Spielplatz, ein gemeinsames Bräten im Garten oder sogar ein kleines Strassenfest auf der Quartierstrasse.

Tische, Bänke und Zelte können bei der Gemeinde bezogen werden (Kontakt: Vera Wenger vom Büchergeschäft Libro, vera.wenger@muensingen.ch).

Idealerweise planen und organisieren Sie den Anlass zusammen mit ein paar Nachbarn, so ist der Aufwand für die einzelne Person kleiner. Einfach und unkompliziert soll das Ganze sein.

Aufruf an Geschäfte, KMUs usw.

Wollen auch Sie einen Beitrag zum Tag der Nachbarschaft leisten?

Zum Beispiel mit einer passenden Aktion (Verkauf), einem «Fyrabe-Umtrunk» für die angrenzende Nachbarschaft, einem kleinen Apéro, einem Tag der offenen Tür...

Wenn Sie sich bis am 26. Februar 2025 melden, wird Ihre Aktion, Ihr Event im nächsten Münsinger Info vom 8. April 2025 publik gemacht.

Bitte melden bei:

Gabriela Krebs, Gemeinderätin Soziales und Gesellschaft
gabriela.krebs@muensingen.ch

Feiern wir die Gemeinschaft – auf eine gute Nachbarschaft!

Sanierung Ortsdurchfahrt Münsingen Das neue Verkehrsregime auf der Bernstrasse wurde analysiert

Seit Oktober 2024 gilt auf der Bernstrasse mit Tempo 30 dasselbe Verkehrsregime wie im Dorfzentrum. Eine videobasierte Analyse des Verkehrs zeigt ein positives Bild.

Die Bernstrasse ist eine stark befahrene Strasse. Sie wurde von Februar bis September 2024 saniert, als Teil des Gesamtprojekts «Sanierung Ortsdurchfahrt Münsingen». Die Sanierung umfasst verschiedene Massnahmen, die eine Verbesserung für den motorisierten Verkehr sowie für den Fuss- und Veloverkehr bringen, insbesondere Tempo 30, blau markierte Querungszonen und ein graues Band zwischen den Fahrspuren.



Auf der Bernstrasse gilt das Gebot, dass die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden Rücksicht aufeinander nehmen und sich verständigen.

Videoaufnahmen von Oktober 2024 zeigen, dass die Änderungen auf der Bernstrasse gut funktionieren. Die einzelnen Abläufe – queren, abbiegen, überholen – funktionieren insgesamt sicher. Für die Erhebung zeichneten fünf Kameras während drei Tagen das Verkehrsgeschehen auf. Zudem wurden die Verkehrsmengen und die Fahrgeschwindigkeiten erhoben. Analysiert wurde beispielsweise, wo und wie die Bernstrasse im Bereich der Kreuzung Schlossstrasse/Mittelweg gequert wird.

Flüssiger Verkehr

Insgesamt sind die beobachteten Verkehrsabläufe sehr flüssig. Beim Knoten Schlossstrasse/Mittelweg dürfte die Aufhebung der Lichtsignalanlage zu einer deutlichen Reduktion der Wartezeit geführt haben.

Querungen zu Fuss und per Velo

Die beobachteten Querungen laufen überwiegend gut ab. Häufig wird seitens Motorfahrverkehr auf den eigenen Vortritt verzichtet. Befinden sich Zufussgehende bereits auf dem Mittelstreifen, wird fast ausnahmslos angehalten. Teilweise warten Zufussgehende aber auch, bis beide Fahrspuren frei sind, um die Strasse zu queren. In seltenen Fällen wird der Vortritt seitens Fussverkehr «erzwungen». Im Bereich Knoten Schlossstrasse/Mittelweg finden mit Abstand die meisten Querungen statt, mit bis zu 700 von Zufussgehenden und knapp 600 von Velofahrenden pro Tag.

Geschwindigkeit

Die gemessenen Geschwindigkeiten liegen knapp im tolerierbaren Bereich. Sie sind eher noch etwas hoch. Der Kanton hat daher Ende 2024 die Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmenden mit einer Smiley-Geschwindigkeitsanzeige intensiviert.

Das Monitoring zeigt über die verschiedenen Aspekte des Verkehrsregimes ein positives Bild. Es braucht aber Zeit, bis eine neue Verkehrssituation eingespielt ist. Der Kanton will daher die Erhebungen zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.



Aus der Vogelperspektive (Drohne) ist gut erkennbar, wie der Strassenraum verändert wurde.

DIE ERSTE ETAPPE AN DER THUNSTRASSE IST ABGESCHLOSSEN

Seit Anfang Oktober 2024 wird die Thunstrasse saniert. Die erste Etappe konnte Ende 2024 abgeschlossen werden. Die zweite Etappe dauert von Januar bis ca. Juli 2025. Für die ganze Bauzeit ist ein Einbahnregime eingerichtet. Der Durchgang für Fussgängerinnen und Fussgänger ist jederzeit gewährleistet.

Die Baubeteiligten sind bemüht, die Unannehmlichkeiten möglichst gering zu halten und danken für Ihr Verständnis. Bitte zögern Sie nicht, uns bei Fragen zu den Bauarbeiten zu kontaktieren.

PROJEKTÄNDERUNG TÄGERTSCHISTRASSE

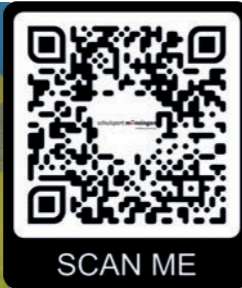
Die Projektänderung Tägertschistrasse umfasst Massnahmen zwischen dem Kreisel Dorfzentrum und dem Knoten Mühletalstrasse, die den Verkehr verträglicher machen. Der Verkehrsfluss wird verstetigt, die Situation für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für Velofahrende verbessert. Der Strassenraum wird attraktiver gestaltet und begrünt. Derzeit wird das Auflageprojekt ausgearbeitet. Es wird voraussichtlich im Frühling 2025 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

Kontakt

Tiefbauamt des Kantons Bern
Oberingenieurkreis II
Schermenweg 11, 3001 Bern
031 636 50 50, info.tbaoik2@be.ch



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt



Ein vielfältiges Angebot an tollen Schulsport-Aktivitäten erwartet die Kinder! Es ist bestimmt für jede und jeden etwas dabei.

Die Anmeldung erfolgt online und ist vom 15. bis 30. März 2025 unter schulsport.schulen-muensingen.ch möglich.

Stefan Schneider, Schulsportleiter

Schulsport Münsingen Frühling – Sommer 2025



Volksschule Münsingen Aktuelle Schulagenda

Mehr zum Thema:
www.schulen-muensingen.ch/kalender

Im Kalender der Volksschule Münsingen finden Sie alle wichtigen Termine und Veranstaltungen übersichtlich auf einen Blick.



News aus der Gemeinde

Auf der Website der Gemeinde Münsingen finden Sie eine Vielzahl aktueller Informationen, darunter Medienmitteilungen und News – alles übersichtlich zusammengestellt unter www.muensingen.ch/news.

Noch komfortabler wird es mit der Münsingen-App, die Ihnen nicht nur die News direkt auf Ihr Smartphone bringt, sondern Ihnen auch die Möglichkeit bietet, Push-Benachrichtigungen zu aktivieren. So sind Sie jederzeit bestens informiert und verpassen keine Neuigkeiten mehr.

Die App lässt sich ganz einfach installieren: Scannen Sie den QR-Code und laden Sie sie kostenlos für iPhone oder Android herunter.



iTunes-App-Store



Google Play

Amphibien Auf Spurensuche in der Gemeinde Münsingen

Vielen Menschen sind sie schon begegnet: **Amphibien, zu deutsch Lurche. Und doch verbirgt sich das meiste Wissen über sie im nächtlichen Dunkel.**

Eines ist sicher: Den Amphibien geht es nicht gut in der Schweiz. Sie sind auf Feuchtgebiete angewiesen, wobei allerdings 90% der Flächen zwischen 1850 und 2000 verlorengegangen sind. Noch bestehende Feuchtgebiete haben oft an Qualität eingebüsst. Dadurch sind 70% der einheimischen Arten auf der Roten Liste zu finden. Zudem sind bei manchen Arten über die Hälfte der Vorkommen verschwunden. Auch deshalb hat die Gemeinde Münsingen im Gebiet Stude/Ritzele auf einer Fläche von fast sechs Hektaren eine Aufwertung des Auenwalds vorgenommen. Die wechselfeuchten, besonnten Wasserflächen in der Stude/Ritzele bieten stark gefährdeten Amphibien-, Insekten- und Pionierarten den Lebensraum, den sie im Aaretal sonst kaum mehr finden.

Amphibienwanderungen

Einige der Amphibien-Arten befinden sich mehrmals im Jahr auf Wanderschaft. Es sind dies z. B. Erdkröten, Grasfrösche, Bergmolche und teilweise Feuersalamander. Sie nutzen je nach Jahreszeit und Alter verschiedene Lebensraumtypen und sind daher darauf angewiesen, zwischen diesen verschiedenen Lebensräumen wandern zu können. Oft zerschneiden Verkehrswege wie Strassen und Eisenbahnlinien die Lebensräume dieser Arten. So können Fahrzeuge (und auch Züge) während der Laichzeit ein Amphibienmassaker anrichten und die vorhandene Populationen deutlich schwächen. Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sollten Abschnitte mit Amphibienwanderungen, insbesondere auf Nebenstrassen, während der Wanderzeiten möglichst meiden und

auf Umfahrungswege ausweichen. In Tägeretschi, wo eine Amphibienwanderung bekannt ist, stellt der Werkhof zur Vorsicht entsprechende Hinweisschilder auf. Wenn eine Umfahrung nicht möglich ist, sollten diese Abschnitte im Schrittempo (<30 km/h) passiert werden.

Sobald im Frühling in feuchten Nächten die Temperaturen wenige Grad über Null liegen, beginnen die Amphibien ihre Laichplätze aufzusuchen. Sie legen dabei auf ihrem Weg vom Winterquartier zum Laichgewässer Strecken zwischen mehreren Hundert Metern bis zu einigen Kilometern zurück. Die auffälligste Wanderung ist jene der Erdkröten und Grasfrösche im Frühjahr von Februar bis April, bei welcher die erwachsenen Tiere ungefähr zum gleichen Zeitpunkt zum Laichgewässer wandern. Sie ist deshalb am einfachsten zu dokumentieren und mit mobilen Massnahmen zu schützen. Für das Fortbestehen einer Population müssen jedoch alle Wanderungen möglich bleiben.

AUFRUF ZUR BÜRGER-BETEILIGUNG





Ziel ist es, mehr über die wandernden Amphibien in der Gemeinde Münsingen zu erfahren: Wir rufen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, Beobachtungen zu melden (siehe Infokasten auf Seite 19). Anfang Juni werden wir die Dateneingänge bei info fauna abfragen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, bedanken uns an dieser Stelle für Ihre Mitwirkung beim Sammeln wertvoller Daten und werden in einer späteren Ausgabe über die Ergebnisse berichten.



Mehr zum Thema:
www.infofauna.ch

Fortsetzung auf den Seiten 18 und 19

KURZPORTRÄTS DER AM HÄUFIGSTEN AUFTRETENDEN AMPHIBIEN-ARTEN:

Name	Bild	Merkmale
Erdkröte (Bufo bufo)		<ul style="list-style-type: none"> • Haut warzig • Hinterbeine im Vergleich zu Fröschen kurz • Grundfarbe braun, teilweise rötlich oder ocker • Pupille waagrecht-elliptisch • Iris orangerot
Grasfrosch (Rana temporaria)		<ul style="list-style-type: none"> • Grundfarbe braun, seltener rötlich in verschiedensten Tönungen, aber niemals knallig grün • relativ glatte Haut, auf dem Rücken zwei Längsleisten • dunkler Schläfenfleck • Körperoberseite schwach bis stark gefleckt
Wasserfrösche (Pelophylax sp.)		<p>Wasserfrösche umfassen mehrere Arten, die sich nicht auseinanderhalten lassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • kräftig grün gefärbte Frösche mit dunklem bis schwarzem, unterschiedlich ausgeprägtem Fleckenmuster, es gibt auch komplett braun gefärbte Individuen • goldene Augen, leicht nach oben gerichtet • Schnauze spitz
Bergmolch (Ichthyosaura alpestris)		<ul style="list-style-type: none"> • Bauch leuchtend orange, im Zentrum ohne Flecken • Oberseite dunkel, an Land oft fast schwarz. • Männchen in Wassertracht mit kleinem, hell-dunkel gebändertem Rückenamm, Oberseite braun, manchmal bläulich • Weibchen in Wassertracht: Oberseite braun marmoriert

© Bildautorin:
Beatrice Lüscher

HERZLICHEN DANK, DASS SIE IHRE BEOBACHTUNGEN MELDEN!

Indem Sie Ihre Beobachtungen über Amphibien melden, helfen Sie dem nationalen Daten- und Informationszentrum info fauna und damit dem Natur- und Artenschutz in der Schweiz. So gehen Sie vor:

1. Registrieren Sie sich unter nebenstehendem QR-Code bei info fauna.
2. Laden Sie unter nebenstehendem QR-Code die App webfauna auf Ihr Mobilfunkgerät. Damit vereinfacht sich der Prozess der Datenerfassung, wenn Sie im Gelände eine Amphibien-Beobachtung erfassen möchten, indem die Koordinaten des Standorts automatisch übernommen werden. Ausserdem können über die App Bestimmungsschlüssel und Artenporträts heruntergeladen werden.
3. Alternativ können Sie ihre Beobachtungen auch über die Webplattform erfassen, nachdem Sie sich via nebenstehendem QR-Code mit den im Schritt 1 hinterlegten Login-Daten anmelden. Hier müssen Sie allerdings die Koordinaten des Beobachtungs-Ortes manuell in einer Karte erfassen.



1. Registrierung



2. App webfauna



3. Login Webplattform

WORAUS BESTEHT EINE BEOBACHTUNG?

Eine Beobachtung umfasst folgende Mindestinformationen, die in der App bzw. im Web-Formular hinterlegt sind (Pflichtfelder, rot markiert in der App, mit rotem Stern versehen im Web-Formular):

Informationen über die Beobachtung:

- Art
- genauer Ort der Beobachtung mit Adresse, Karte oder geografische Koordinaten
- Datum der Beobachtung

Eine Beobachtung kann mit weiteren freiwilligen Informationen ergänzt werden. Wichtig wäre es hier, die Anzahl der beobachteten Individuen einzutragen.

Foto

Wir bitten Sie sehr, ein Foto Ihrer Beobachtung hochzuladen, damit die Beobachtung von Fachexperten validiert werden kann. In der App können Fotos vom Mobiltelefon direkt in die Meldung integriert werden. Im Web-Formular können Sie lokal abgespeicherte Dateien über den Button «Dateien hochladen» (ganz unten im Formular) hochladen.

Datenschutz

Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Info fauna verwertet die Daten rein wissenschaftlich zur Erfassung der Tierarten. Unter nebenstehendem QR-Code finden Sie die gültigen Datenschutzrichtlinien von InfoSpecies.

Daten melden

Ausführliche Informationen zur Datenerfassung finden Sie unter nebenstehendem QR-Code unter der Rubrik Daten und Daten melden.




Datenschutzrichtlinien
www.infospecies.ch



Datenerfassung
www.infofauna.ch

Dieser Beitrag ist in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutzverein Münsingen entstanden.

russ. Teemaschine	Instandstellung	Salz der Salpetersäure	verkleinern	Hag, Einfriedung	Halbton über a	Abk.: Berner Sport Club	Feldblume	Investition	ugs.: ärgerlich; dumm	frz.: Weihnachten		
Heilpflanze, Korbblütler				nach e. Vorlage wiedergeben		5						
besitzanzeigendes Fürwort, 1. Person			ein-stimmig						Quartier u. Schloss in Winterthur			
Wahlmöglichkeit	2			Schwarzdorn			8					
Temperaturbezeichnung									1			
altgriech. Literaturgattung		6					spitzer Gegenstand	Hauptstadt Italiens (Ldspr.)	Abk.: Kantons-spital St. Gallen			
Teilzahlungsbetrag							nord. Männername					
Fadenrolle	ein Ganzkörpertraining	Schlagwort der Frz. Revolution					fruchtbare Bodenschicht	Laubbaum	Ärger, Verdruss			
Insel-europäerin		3		gestreckt								
lehrhafte Erzählung	Pflanzenfaser		frühere ital. Währungseinheit	Abk.: Fakultät	Bildschirm-symbol (engl.)		Koseform v. Katharina	früherer Minister in islam. Staaten		Frage-wort	Speise-zutat	frz.: nichts
Gebührenliste				4	ugs. Abschiedsgruss aus dem Ital.	7			arab. Märchen-figur (... Baba)			
Gewürzpflanze							Gefängnisraum					
Rindfleischscheibe					Ausruf der Verwunderung			japan. Richtung des Buddhismus				

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

So können Sie gewinnen:

Senden Sie uns das Lösungswort bitte mit Ihren Kontaktangaben per E-Mail an info@muensingen.ch oder per Post an Gemeinde Münsingen, Redaktion Münsinger Info, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 x einen 50-Franken-Gutschein des Gewerbevereins Aaretal (GVA).

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeschluss ist Freitag, 28. März 2025, 16 Uhr. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Münsingen, Tägertschi und Trimstein, ausgenommen Mitarbeitende der Gemeinde Münsingen. Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und schriftlich von der Gemeinde Münsingen benachrichtigt. Ansonsten wird über das Gewinnspiel keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Daten werden nicht weitergegeben. Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren die Teilnehmenden die vorliegenden Teilnahmebedingungen.

Das Lösungswort aus der letzten Ausgabe lautete: «Chueepluetter Allee». Die drei glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden ausgelost und schriftlich informiert; die Gutscheine wurden zugestellt.

Auf der Roten Liste der gefährdeten Arten Unsere Igel brauchen Ihre Unterstützung

Jedes Kind kennt ihn: den Igel. Er ist herzlich, sympathisch und bei Gartenbesitzern als Nützlich beliebt. Leider geht es unseren Igel nicht gut. Nun erscheint das Tier erstmals auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.

Unsere Igel haben es schwer: Ihr Lebensraum wird immer mehr eingeschränkt und beeinträchtigt. Strassen zerschneiden ihre Reviere und stellen eine tödliche Falle dar. Rund drei Viertel aller tot aufgefundenen Igel sind Opfer des Strassenverkehrs. Die intensive Landwirtschaft mit ihren grossen Freiflächen ohne Strukturelemente und der hohe Nutzungsdruck auf verbliebene Rückzugsräume durch Freizeitaktivitäten des Menschen setzen ihn unter Stress. Auch im vermeintlich sicheren Garten lauern Gefahren: Fadenmäher führen zu Verletzungen, Igel ertrinken oder verhungern in Gruben ohne Ausstiegsmöglichkeiten oder brechen sich die Beine beim Überqueren von Gittern.

Und noch weitere Gefahren kommen hinzu, die weniger offensichtlich sind: Klimawandel und Artensterben machen auch dem Igel zu schaffen. Durch die milden Winter kommt es immer öfter vor, dass Igel zu früh, z. T. bereits im Februar aufwachen. Zu dieser Zeit finden sie jedoch nicht genügend Futter. Ihre Gesundheit leidet und sie werden anfälliger für Krankheiten und Parasiten oder verhungern gar. Das Artensterben wiederum ist ganz wesentlich ein Insektensterben. Beide Effekte verstärken sich gegenseitig: Wenn Igel zu Unzeiten aufwachen, finden sie auch noch immer weniger Insekten als Futter.

Wie kann ich den Igeln helfen?

Immer wieder kommt es vor, dass kranke und schwache Igel ohne ein beherztes menschliches Eingreifen nicht überleben würden. Aber Achtung! Eine unbedachte



Aktion kann mehr Schaden anrichten, als dass sie hilft. Nicht jeder Igel, der einem über den Weg läuft, ist gefährdet. Igel sind sehr reviertreue Tiere. Hebt man sie einfach auf und setzt sie an einer anderen Stelle aus, finden sie sich nur schwer wieder zurecht. Jedes Eingreifen durch den Menschen löst bei den Tieren zudem einen beträchtlichen Stress aus. Dies ist nur zu rechtfertigen, wenn wirkliche Not herrscht. Wann ein Igel tatsächlich hilfsbedürftig ist und an welche Stellen Sie sich im Zweifelsfall wenden können, finden Sie auf unserer Website.

Am meisten helfen Sie den herzigen Sympathieträgern, wenn Sie in ihrem Garten Igel fallen vermeiden und für eine naturnahe, abwechslungsreiche Gestaltung sorgen. Vermeiden Sie Insektizide und Schneckenkorn. Schaffen Sie Unterschlüpfen und ein reichhaltiges Nahrungsangebot. Auch wenn Sie selber keinen Garten haben: Schärfen Sie Ihren Blick und sensibilisieren Sie Familienangehörige und Nachbarinnen und Nachbarn, wenden Sie sich an Ihre Verwaltung. Auch hierfür finden Sie zahlreiche Informationen und Anregungen auf unserer Website.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

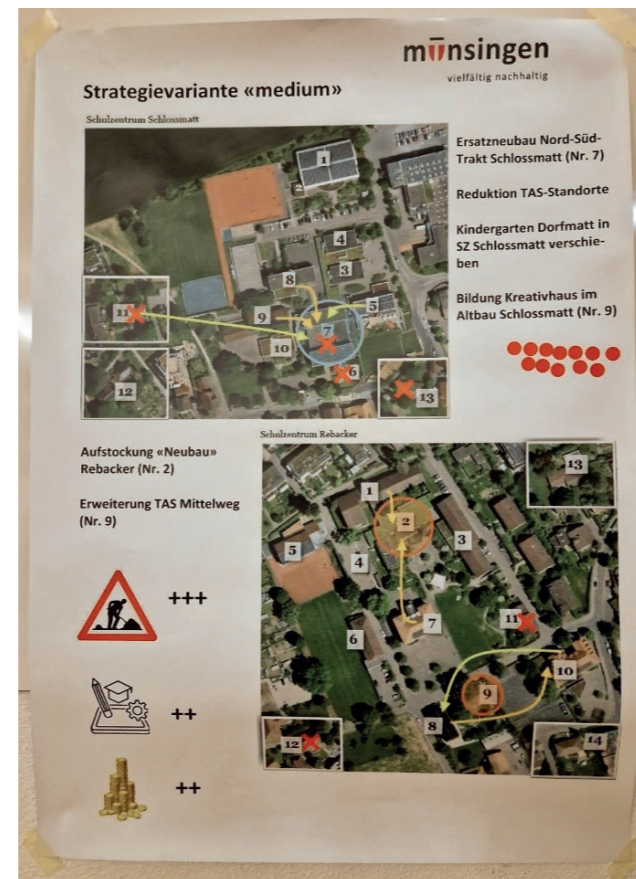
Schulraumplanung – Strategie

Die Gemeinde Münsingen steht vor vielfältigen Herausforderungen bezüglich der Entwicklung der Volksschule und beschäftigt sich deshalb intensiv mit der Schulraumplanung. Die Schulraumplanung soll auf strategischer Ebene die Bereitstellung der erforderlichen Räumlichkeiten und Aussenräume für einen zeitgemässen Unterricht für die nächsten 10 – 15 Jahre sicherstellen. Die Strategie wurde nun vom Gemeinderat beschlossen.

Ausgangslage

Gemäss aktuellem Stand fehlen heute in den Schulzentren für die Umsetzung der Bildungsstrategie 2030 – «Schule der Zukunft» und des Lehrplans 21 insgesamt 1000 m² an Fläche. Dieses Defizit wird sich aufgrund der sinkenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren reduzieren. Ein Defizit bleibt jedoch auch in zehn Jahren bestehen. Es fehlt hauptsächlich an Gruppen- und Multifunktionsräumen. Zudem sind viele der bestehenden Klassenzimmer zu klein und es fehlt an genügend Fläche für die Tagesschule.

Die eingesetzte Arbeitsgruppe erarbeitete in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen verschiedene Strategievarianten für die Schulraumerweiterung. Im Rahmen dieser Strategiephase wurde eine behörden- und verwaltungsinterne Vernehmlassung in den zuständigen Kommissionen, im Gemeinderat und an den Blumenhausgesprächen sowie bei den Geschäftsleitungen der Volksschule und der Gemeinde durchgeführt und ausgewertet. Die Lehrpersonen und Tagesschulmitarbeitenden wurden an Konferenzen informiert. Das Parlament hat die Strategie ebenfalls zur Kenntnis genommen und Planungserklärungen dazu abgeben können.



Plakat aus dem Workshop Blumenhausgespräche vom 16. Oktober 2024

Als Grundlage für die Strategiephase dienten die Erkenntnisse gemäss Analysebericht, darunter einerseits die Prognose der Schülerzahlen und andererseits das ermittelte Klassenmengengerüst in zehn Jahren für die beiden Schulzentren Schlossmatt und Rebacker sowie die Kindergärten und den Schulstandort Trimstein. Dieses hat sich aufgrund des erarbeiteten Richtungsprogramms, welches für die Umsetzung der Schule der Zukunft gemäss neuer Bildungsstrategie und pädagogischem Konzept benötigt wird, ergeben. Mit der gewählten Strategie sollen die vorhandenen Flächendefizite behoben und die Bestandesbauten hinsichtlich Strukturen und Nutzung so optimiert werden, dass ein Unterricht mit neuen Lehr- und Lernformen in Zukunft möglich ist. Das ermittelte Klassenmengengerüst beinhaltet insgesamt 14 Kindergartenklassen und 57 Primar- und Oberstufenklassen, verteilt auf die beiden Schulzentren Schlossmatt und Rebacker sowie den Schulstandort Trimstein.

Der Analyse- und Strategiebericht sind auf der Website der Gemeinde Münsingen via QR-Code auf Seite 25 zu finden.

Bewertungskriterien für Variantenbewertung

Zu Beginn der Strategiephase wurde für die Bewertung der einzelnen Strategievarianten ein Ziel- und Kriterienkatalog festgelegt. Eine Basis für den Kriterienkatalog sind die Bildungsstrategie sowie die 10 Wegweiser aus dem pädagogischen Konzept der Volksschule Münsingen (VSM). Das Zielsystem baut auf den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt auf.

Strategievarianten

Variante «small»

Gemäss dieser Variante «small» wird so viel wie möglich in den Bestandesbauten optimiert und der Gebäudebestand grossmehrerlich belassen wie er ist. Punktuell werden Aufstockungen gemacht. Im Zentrum steht dabei die Sanierung und Aufstockung des Nord-Süd-Traktes im Schlossmatt. Neu- und Ersatzbauten sind keine geplant. Sämtliche Tagesschulstandorte und dezentrale Kindergärten werden erhalten. Diese Variante erfordert eine hohe Kompromissbereitschaft seitens der Schulorganisation und der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes.

Variante «large»

Die Variante «large» beinhaltet zwei grosse Neubau-Projekte. Im Zentrum stehen dabei ein Ersatzneubau des Nord-Süd-Traktes im Schulzentrum Schlossmatt sowie ein Neubau im Schulzentrum Rebacker. Im Ortsteil West werden die Kindergärten Bühlerplatz und Dorfmatte in das Schulzentrum Schlossmatt eingegliedert. Der Kindergarten Giesse bleibt als dezentraler Kindergartenstandort erhalten. Im Altbau Schlossmatt soll ein Kreativhaus für den gestalterischen Fachunterricht eingerichtet werden. Die Tagesschulstandorte Rebacker und Mittelweg werden im Schulzentrum Rebacker zusammengelegt und im Schulzentrum Schlossmatt innerhalb des bestehenden Gebäudes Prisma erweitert.

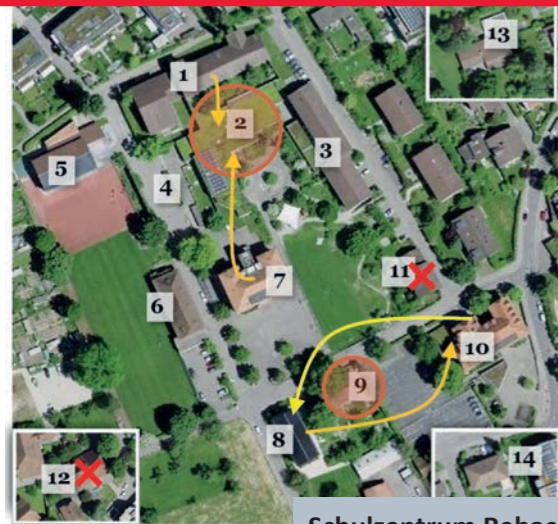
Variante «medium»

Die Variante «medium» ist eine Kombination aus den Varianten small und large. Im Zentrum steht dabei ein Ersatzneubau des Nord-Süd-Traktes im Schlossmatt. Im Ersatzneubau werden zwei Kindergärten sowie die erforderlichen Schulräume vorgesehen und die Tagesschule wird erweitert. Im Altbau Schlossmatt soll ein Kreativhaus für den gestalterischen Fachunterricht eingerichtet werden. Im Schulzentrum Rebacker wird der zusätzliche Schulraum mit einer Aufstockung des «Neubaus» (Jahrgang 1975) Rebacker zur Verfügung gestellt. Die beiden Tagesschulstandorte im Schulzentrum Rebacker werden am Standort der Tagesschule Mittelweg zusammengelegt. Der Tagesschulstandort an der Schlossstrasse 5 wird mittelfristig aufgegeben. Die dezentralen Kindergärten werden, bis auf den Kindergarten Dorfmatte, alle beibehalten. Für den Kindergarten Bühlerplatz wird ein dezentraler Ersatzstandort in diesem Ortsteil gesucht.

Schulzentrum Schlossmatt	
1. Sporthalle Schlossmatt	
2. Pavillon Büro Hauswartung	
3. Turnhalle Süd	
4. Turnhalle Nord	
5. Schulhaus Prisma	
6. Wohnung (Hauswartung)	
7. Nord-Süd-Trakt	
8. Aulatrakt	
9. Altbau	
10. Kindergarten Schlossmatt 1+2	
11. Kindergarten Dorfmatte	
12. Kindergarten Giesse 1-3	
13. Kindergarten Bühlerplatz	

- (Ersatz-)Neubau
- Aufstockung
- ✗ Abbruch / Aufgabe
- Verschiebung Klasse(n) KG
- Verschiebung Klasse(n) PS/OS

Fortsetzung auf den Seiten 24 und 25



Schulzentrum Rebacker

1. Schulhaus Rebacker (Altbau)
2. Schulhaus Rebacker (Neubau)
3. Spezialtrakt/Hauswirtschaft
4. Turnhalle Rebacker 1
5. Turnhalle Rebacker 2+3
6. Turnhalle Mittelweg
7. Schulhaus Mittelweg
8. Kindergarten Lärchenhuus
9. Tagesschule Mittelweg
10. Schulhaus Sonnhalde
11. Tagesschule Rebacker
12. Tagesschule Schlossstrasse 5
13. KG Beundenacker
14. KG Buechli

Schulstandort Trimstein

Ebenfalls wurde eine Variante mit der Aufgabe des Schulstandorts in Trimstein geprüft und verworfen. Es besteht, Stand heute, kein Anlass, den Schulstandort Trimstein aufzugeben. Die Klassen verfügen über genügend Schulkinder und Lehrpersonen und die Schulanlage erfüllt grösstenteils die Anforderungen gemäss Richtraumprogramm. Die Schule Trimstein wird solange aufrechterhalten, wie sie von der kantonalen Bildungsdirektion bewilligt wird. So ist es im Schulreglement vorgesehen und deckt sich mit der Haltung des Gemeinderats. Sollte die Bildungsdirektion die Bewilligung zur Klassenführung nicht mehr erteilen, wird der Gemeinderat – wie es im Schulreglement vorgesehen ist – entscheiden, welche Lösung die beste ist. Würde die Bewilligung verweigert, wäre die Anzahl Schulkinder in Trimstein so gering, dass die Zusammenführung keine baulichen Reserven in den beiden Schulzentren von Münsingen erfordert.

Auswertung und Beurteilung durch den Gemeinderat

Das Bild aus der behörden- und verwaltungsinternen Vernehmlassung war eindeutig: Eine grosse Mehrheit sprach sich für die Variante «medium» aus. Der Gemeinderat hat sich deshalb unter Berücksichtigung der Rückmeldungen für die Weiterverfolgung der Variante medium entschieden. Die Aufstockung des «Neubaus» im Rebacker ist eine sinnvolle Innenverdichtungsmassnahme. Der Ersatzneubau des Nord-Süd-Traktes bringt, gegenüber einer Sanierung und Aufstockung im Hinblick auf die Umsetzung des pädagogischen Konzepts (räumlich sinnvolle Einteilung der Räume), erhebliche Vorteile. Die Tagesschul-Standorte werden örtlich reduziert, aber die Tagesschule insgesamt erweitert. Die fehlenden Tagesschulflächen werden im Prisma und mit der Erweiterung der Tagesschule Mittelweg bereitgestellt. Am Standort der Tagesschule Rebacker kann desinvestiert und/oder zusätzlicher Aussenraum geschaffen werden. Durch die Aufstockung wird kein zusätzlicher Boden beansprucht. Späteres Entwicklungspotenzial ist in beiden Schulzentren vorhanden und es werden keine Freiflächen, die heute als Aussenräume für den Schulbetrieb, die Pausen und für Freizeitaktivitäten benutzt werden, verbaut. Mit der Aufhebung des Kindergartens Dorfmatte kann desinvestiert werden. Der neue Standort für den Kindergarten Bühlerplatz ist noch offen, soll aber dezentral in diesem Ortsteil erhalten bleiben. Unter Berücksichtigung aller Stellungnahmen gelangte der Gemeinderat zur Auffassung, dass die Variante «medium» für die weiteren Planungsphasen am besten als Grundlage geeignet ist, um alle Interessen der Gemeinde berücksichtigen zu können (Bildungsstrategie, pädagogisches Konzept, Immobilienstrategie, Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz). Die Variante beinhaltet eine gute Mischung aus sinnvollen baulichen Massnahmen und inneren räumlichen und nutzungsspezifischen Optimierungen. Die Umsetzung des pädagogischen Konzepts ist gewährleistet.

Provisorischer Schulraum

Die Planung von Provisorien wird Bestandteil der Machbarkeitsphase sein und soll sich aus der Priorisierung und Etappierung der einzelnen Bauprojekte ergeben. Dass der Bedarf an provisorischem Schulraum bereits heute vorhanden ist, wurde erkannt und spätestens für die Überbrückung der Bauzeit in den Schulzentren werden Provisorien unumgänglich sein. Allenfalls macht im Einzelfall auch eine vorgezogene Bereitstellung Sinn. Die Machbarkeitsphase wird darüber Aufschluss liefern.



Impression Schulanlage Trimstein (Titelbild Strategiebericht)

Bezug zum Sport- und Freizeitanlagenkonzept

Die Analyse zur Schulraumplanung hat aufgezeigt, dass von Seiten des Schulbetriebs kein Bedarf für eine zusätzliche Turnhalle besteht. Aufgrund einer Motion aus dem Jahr 2020 ist gefordert, dass ein ganzheitliches Sport- und Freizeitanlagenkonzept erarbeitet wird. Dieser Auftrag wurde der Abteilung Bau, Liegenschaften erteilt und wird gestartet, sobald die Ergebnisse der Schulraumplanung und der Immobilienstrategie bekannt sind. Aus dem Sport- und Freizeitanlagenkonzept wird sich zeigen, ob und wie gross der Bedarf an Turnhallenplätzen ist. Mit der vom Gemeinderat bevorzugten Variante «medium» bleibt die Möglichkeit erhalten, bei Bedarf auch in den Schulzentren zusätzliche Turnhallenflächen zu erstellen.

Verabschiedung der Strategie

Die Geschäftsleitungen der Volksschule

Münsingen und der Gemeindeverwaltung sowie die Bildungskommission und die Umwelt- und Liegenschaftskommission wurden in die Erarbeitung der Strategie einbezogen. Der Gemeinderat verabschiedete die Strategie am 27. November 2024. Den Lehrpersonen wurde die Strategie Anfang Januar 2025 vorgestellt. Das Parlament hat am 21. Januar 2025 davon Kenntnis genommen.

Ausblick Machbarkeitsphase

Im nächsten Schritt, der Machbarkeitsphase, muss die Variante medium hinsichtlich ihrer Machbarkeit überprüft werden. In dieser Phase werden die Projektleitenden eng mit der Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen zusammenarbeiten. Dabei werden insbesondere die konkrete Belegungsplanung, die notwendigen planerischen und baulichen Massnahmen, die Priorisierung, die Etappierung sowie die Kosten untersucht. Wo nötig sind dafür vertiefte Abklärungen mit Fachplanern und der kantonalen Denkmalpflege zu treffen. Zudem sind die Grundlagen für die nachfolgenden Planungsprozesse zu definieren. Folgender Handlungsbedarf wurde für die Machbarkeitsphase definiert:

- Belegungsplanung Bestandsgebäude in Zusammenarbeit mit der GL VSM auf Basis der Schemapläne
- Ausweisung Raumprogramm für Ersatz-/Erweiterungsbauten
- Machbarkeitsprüfung Umsetzung der baulichen Massnahmen
- Provisorienplanung inkl. Standortklärung und Kostenfolgen
- Grobkostenschätzung +/- 25 % für die bauliche Umsetzung der Strategie und Übernahme in die Finanzplanung der Gemeinde
- Priorisierung und Etappierung der Massnahmen
- Festlegung der nächsten Schritte zur Umsetzung der Schulraumplanungsstrategie, Verfahrensklä rung Neu-/Erweiterungsbauten.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/
schulraumplanung

Der Gemeinderat

Saisonales und regionales Angebot Biohof am Wuchemärit

Seit zwei Jahren bietet der Biohof Trimstein jeden Samstag am Wuchemärit Münsingen Brot, Eier, Tofu und Fleisch vom Weide-Huhn und Freiland Schwein an. Durch das Netzwerk Aaretal Feldprodukte «aaretal-feldprodukte.ch» kam nun die Zusammenarbeit zwischen dem Biohof Trimstein und der Rütimatt zustande. Ab Januar 2025 verkaufen die beiden Bio-Höfe aus der Region alternierend am Wuchemärit in Münsingen ihre Produkte. Dabei können sich die Besucherinnen und Besucher des Schlossgutplatzes auf ein breites Sortiment freuen: denn beide Bio-Höfe nehmen auch die Produkte des anderen auf den Markt! Die Rütimatt wird an den geraden Kalenderwochen und der Biohof Trimstein an den ungeraden Kalenderwochen anwesend sein.



Rütimatt

Die Rütimatt liegt an der Flanke vom Belpberg, etwas ausserhalb vom Dorf Gerzensee, über dem Aaretal. 2023 konnten wir den Hof als Familienbetrieb in der fünften Generation übernehmen. Wir haben den Hof auf Bio umgestellt und verschiedene Betriebszweige aufgebaut: Wir halten Mutterkühe und vermarkten einen Teil des Fleisches direkt an Kundinnen und Kunden, z.B. am Wuchemärit. Wir bauen Brotweizen an und Gemüse für unseren Hofladen und verschiedene Restaurants. Für den Chürbismärit in Gerzensee und für unseren Kürbistand produzieren wir 70 Sorten Kürbisse. Daneben betreiben wir ein kleines Bed & Breakfast.

Daniel Glauser und Anna-Maria Tschannen
Rütigässli 12, 3115 Gerzensee



Mehr zum Thema:
www.hofruetimatt.ch



Mehr zum Thema:
www.biohof-trimstein.ch

Biohof Trimstein

Der Familienbetrieb in Trimstein wird biologisch und nach den Grundlagen der regenerativen Landwirtschaft bewirtschaftet. Auf unseren fruchtbaren Böden produzieren wir Getreide und Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Gemüse. Es leben Hühner, Freiland Schweine und Jungrinder auf unserem Hof. Wir produzieren Tofu aus Aaretaler Soja und backen Brot aus lokal angebautem Getreide. Unsere Produkte verkaufen wir nebst dem Wuchemärit im Hofladen und in regionalen Geschäften.

Biohof Trimstein
Katrin Portmann und
Hannes Moser
Dorf 35
3083 Trimstein



WUCHEMÄRIT MÜNSINGEN

jeden Samstag, 8 bis 12 Uhr, auf dem Schlossgutplatz
Angebot: regionale Produkte wie Bio-Gemüse, Früchte, Käse, Honig, Tofu, Backwaren (Brote und diverses Gebäck) ergänzt mit Handwerklichem und weiteren selber hergestellten Lebensmitteln wie Pesto, Salatsaucen, eingelegte Oliven und thailändischen Spezialitäten. Zudem lädt das Märitkafi mit Kaffee und Gipfeli und mehr zum Verweilen ein. D'Märitlüt freuen sich über Ihren Besuch!

Berger & Zweifel Zweifel Chips & Snacks AG am Standort Münsingen

Die Marke Berger produziert am Standort Münsingen Backwaren und wird vom Familienunternehmen Zweifel Chips & Snacks AG strategisch ausgebaut und weiterentwickelt.

Berger: Tradition trifft auf Innovation

Berger ist eine etablierte Marke im Schweizer Backwarenmarkt. Unser Kernsortiment umfasst beliebte Tischgebäcke wie z.B. den Spitzbueb. Wir legen Wert auf möglichst regionale und hochwertige Zutaten sowie eine schonende Verarbeitung. Dabei verzichten wir konsequent auf Palmöl und genveränderte Organismen. Zudem produzieren wir unsere Produkte unter den Swissness-Bedingungen. Die Verbindung von Tradition und Moderne zeichnet unsere Philosophie aus: So entwickeln wir uns stetig weiter, bleiben unseren Wurzeln aber immer treu.

Integration in Zweifel Chips & Snacks AG

Die Marke Berger wird seit 2020 im Familienunternehmen Zweifel als Dachmarke geführt, nachdem die beiden Unternehmen über 20 Jahre eng zusammenarbeiteten. Mit der Übernahme der Berger AG Backwaren ist die Zweifel Chips & Snacks AG ins süsse Segment eingetreten. Die Umfirmierung von Zweifel Pomy-Chips AG zu Zweifel Chips & Snacks AG ist die Folge der strategischen Weiterentwicklung zur umfassenden Anbieterin im Snack-Bereich.

Zweifel investiert am Standort Münsingen in neue Technologien, um noch effizienter zu produzieren und ohne dabei die bewährte Qualität zu verlieren.

Engagement als Ausbildungsbetrieb

Wir legen grossen Wert auf die Ausbildung der nächsten Generation von Lebensmitteltechnologien und -technologien EFZ und



EBA. Zudem bieten wir Vorstudienpraktika an, die für die Aufnahme des Studiums in der Lebensmitteltechnologie und -wissenschaft an einer Fachhochschule nötig sind. Als Ausbildungsbetrieb bieten wir jungen Menschen die Chance, in einem traditionsreichen Unternehmen eine spannende Ausbildung im Lebensmittelsektor zu absolvieren. Dabei nutzen wir Synergien mit unserem Standort in Spreitenbach, wo die Chips produziert werden – so besteht während der Ausbildung die Möglichkeit, auch dort Einblicke zu gewinnen.

Der Fabrikshop: Nachhaltigkeit und Food-waste-Vermeidung

In unserem Fabrikshop werden nicht nur die erstklassigen Produkte verkauft, sondern auch sogenannte «Produkte zweiter Wahl». Das sind Backwaren, die aus optischen Gründen oder aufgrund kleiner Unregelmässigkeiten nicht in den regulären Handel gelangen, jedoch geschmacklich und qualitativ einwandfrei sind.

Durch den Fabrikshop leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung und bieten unseren Kundinnen und Kunden gleichzeitig die Möglichkeit, hochwertige Produkte zu einem reduzierten Preis zu erwerben.

Zweifel Chips & Snacks AG
Südstrasse 8
3110 Münsingen
031 720 60 20



Mehr zum Thema:
www.zweifel.swiss

Individuelle Internet-, Telefonie- und TV-Lösungen Attraktiv und persönlich

Superschnelles Internet, brillantes Fernsehen, zuverlässige Festnetz- und Mobiltelefonie – das alles bietet Ihnen die mocom gmbh. Kompetent und persönlich, massgeschneidert und günstig.

mocom gmbh ist Ihr lokaler und sympathischer Telekomanbieter. Für kleine und mittlere Unternehmen genauso wie für jeden Privathaushalt. Bei unseren individuell auf Sie zugeschnittenen Lösungen bezahlen Sie nur, was Sie auch wirklich brauchen. Von der einfachen Lösung bis hin zu komplexen Gesamtpaketen. Aber immer mit persönlicher Beratung und, wenn nötig, Unterstützung vor Ort.

Flexibel und individuell

- **Internet:** von der sicheren DSL-Anbindung bis hin zum superschnellen Glasfaser-Anschluss mit bis zu 10 Gigabit.
- **Telefonie:** vom Einzelanschluss bis zur virtuellen Telefonzentrale. Und natürlich auch mit günstigen Mobile-Abonnements.
- **TV:** vom Basissystem mit über 185 Sendern – davon 140 in HD-Qualität – bis hin zum Toppaket mit 7-Tage-Replayfunktion und punktgenauem Überspringen der Werbung.

Ganz gleich, für welche Produkte Sie sich interessieren: Wir garantieren Ihnen beste Qualität und eine hohe Verfügbarkeit. Und falls einmal etwas nicht funktionieren sollte, sind wir immer für Sie da. Rasch, persönlich, unkompliziert. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.



mocom
telecom internet tv

mocom gmbh
Erlenauweg 17
3110 Münsingen
031 533 50 50
info@mocom.ch



Mehr zum Thema:
www.mocom.ch

Neue Perspektiven im Leben – Astrologie, Coaching und Hypnose

Manchmal steht nicht nur die Aussenwelt, sondern die eigene innere Welt Kopf. Wo ist oben, wo unten? Ohnmachtsgefühle und Hilflosigkeit sind die Begleiter? Solche Momente kennen wir vermutlich alle. Sie gehören zu unserem Leben dazu. Sieht man sie als Chance, nicht nur als Krise, können wir viel daraus mitnehmen und uns weiterentwickeln.

Doch so einfach ist es nicht immer. Dazu braucht es viel Kraft und Bewusstsein. Und genau in solchen Momenten macht es durchaus Sinn, die Probleme nicht wieder alleine zu lösen, sondern sich unterstützen zu lassen. Ich finde es immer wieder interessant, wie schwer es uns fällt, Unterstützung zuzulassen. Wir sind dazu erzogen worden, alles selbst zu managen. Und ja, eine gewisse Selbständigkeit und Selbstermächtigung ist sehr sinnvoll, doch es gibt Momente, da darf man sich anlehnen, sich fallen und begleiten lassen. So kann man aus dem Kämpfen heraustreten und die Situation leichter mit Distanz und neuen Perspektiven betrachten. Alte Wunden und auch die neuen heilen lassen, zu Kräften kommen, stabiler werden und sich neu begegnen.

Mit gut zehn Jahren Praxiserfahrung und einem interessanten Methodenangebot, unter anderem Hypnose, Stärkung des Nervensystems (NeuroEmbodied Soul Centering) und Epigenetik, kann ich Sie effizient, empathisch und mit kreativen Ansätzen kraftvoll in Ihrem Prozess begleiten. Optimalerweise starten wir mit einer Astrologischen Beratung, da im Geburtshoroskop

ersichtlich wird, wo der Schmerzpunkt, die Hemmung, aber auch die Potenziale liegen. Die Astrologische Beratung ist auch ideal, wenn es um eine berufliche Neuorientierung geht, oder für Paare und Familien, da viel Verständnis füreinander geschaffen wird und erkannt wird, wie die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt werden können.

Zu guter Letzt (ja, mein Angebot ist kunterbunt wie das Leben; weil ich mich mit vielen Themen auseinandergesetzt habe) kann ich auch im Vermögensaufbau und in der Altersvorsorge beratend zur Seite stehen.



Ich freue mich auf Sie! Übrigens arbeite ich online mit Ihnen oder im Lerntreff in Münsingen.

Bis bald
Andrea Hauser

info@andreahauser.ch, 076 218 14 24



Mehr zum Thema:
www.andreahauser.ch



Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP®) – Lernen und lernen lassen von Anfang an

Die Gründerin von Bindungskind, eine erfahrene Fachfrau für Kinderbetreuung und zertifizierte PEKiP®-Gruppenleiterin, bringt ihre Begeisterung für das Programm in die Region.

PEKiP® ist mehr als nur ein Kurs; es ist eine wertvolle Erfahrung für die gesamte Familie.

Das PEKiP® bietet Eltern eine wunderbare Gelegenheit, die Bindung zwischen ihnen und ihrem Baby durch gemeinsame Aktivitäten zu stärken und die Entwicklung im ersten Lebensjahr zu fördern. Ab der vierten Lebenswoche treffen sich Eltern wöchentlich mit ihren Babys zum Spiel- und Spass.

Die Kurse bieten einen geschützten Raum für Entschleunigung, in dem Eltern bewusst Zeit mit ihrem Baby verbringen können. Professionelle Spiel- und Bewegungsanregungen stehen im Mittelpunkt, während Aktivitäten wie «Fliegen in einem Tuch», «Experimentieren mit Wasser», «Bestaunen von Knicklichtern» und «Spielen mit einem Wasserball» die Sinneswahrnehmung und den Spassfaktor erhöhen.

PEKiP® verfolgt mehrere zentrale Ziele:

- Die Beziehung zwischen Eltern und Kind wird intensiviert, indem Eltern durch gezielte Aktivitäten lernen, die Signale ihrer Babys zu deuten und gemeinsam, spielerisch Zeit zu verbringen.



Mehr zum Thema:
www.bindungskind.ch



- Das Programm unterstützt die körperliche und soziale Entwicklung der Babys durch gezielte Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen.
- PEKiP® schafft Raum für den Kontakt zu Gleichaltrigen, was für die soziale Integration der Kinder von grosser Bedeutung ist.
- Zudem wird der Austausch zwischen den Eltern gefördert, um Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Herzliche Einladung an alle Interessierte

- Tag der offenen Tür am 15. Februar 2025 von 10 bis 12 Uhr.
- Schnupperkurs am 20. Februar 2025 von 17.15 bis 18 Uhr (begrenzte Plätze, Anmeldung auf der Website).



Kontaktdaten:
Bindungskind
Neue Bahnhofstrasse 8
3110 Münsingen
info@bindungskind.ch
Webseite: www.bindungskind.ch
Instagram: bindungskind_

Lego®-Stadt war ein Erfolg

Das Salem (FEG Münsingen) wurde zu einer Grossbaustelle.

Vom 25. bis 27. Oktober 2024 bauten gut dreissig Kinder eine ganz Stadt aus LEGO® auf. Der krönende Abschluss fand am Sonntag in Form eines grossen Einweihungsfests im Rahmen eines Familiengottesdienstes statt.

Nach einem gemeinsamen Start am Freitag legten die Kinder zunächst ihre «Baumeisterprüfung» ab. Dabei bauten sie ein Reiheneinfamilienhaus nach Plan. Mit bestandem Test durften sie sich an grössere Projekte wagen: Schloss, mehrere Hochhäuser, ein Flughafen, ein Fussballstadion sowie Feuerwehr- und Polizeiwachen. Zwischendurch gab es Baupausen mit Verpflegung und inspirierenden Baugeschichten aus der Bibel, die Marc Lendenmann vom

Bibellesebund auf anschauliche Weise erzählte.

Am Sonntag um 10 Uhr war es dann soweit: Die feierliche Einweihung begann. Im Gottesdienst gab es einen Rückblick mit Fotos, eine weitere Baugeschichte und Lieder. Anschliessend kam der grosse Moment: Die LEGO®-Stadt konnte besichtigt werden.

Nach der Besichtigung wurden alle Gebäude abgebaut, die Teile sortiert und sorgfältig verpackt – bereit für den nächsten Einsatz.

Übrigens: Die nächste LEGO®-Stadt wird vom 23. bis 25. Oktober 2026 wieder im Salem (FEG Münsingen) aufgebaut.



Mehr zum Thema:
www.feg-muensingen.ch

Daniel Nydegger
Münsingen

Kurzfilmwettbewerb 1. Jugend-Filmnacht

Dreh deinen eigenen Kurzfilm zum Thema «Nichts». Egal, ob real oder fiktional, farbig oder schwarz-weiss, stumm oder vertont, mit einer Videokamera oder mit dem Handy produziert. Kurz und kreativ!

Alle eingesendeten Kurzfilme werden an der 1. Jugend-Filmnacht am 14. Juni 2025 in Münsingen gezeigt. In den Kategorien A (12 – 16 Jahre) und B (17 – 20 Jahre) werden die besten Filme prämiert.

Einsendestart: ab sofort
Einsendeschluss: Mittwoch, 28. Mai 2025 (ein Tag vor Auffahrt)

Ein Projekt von:



In Kooperation mit:



Mehr zum Thema:
www.echocho.ch



EIN PROJEKT VON **schweiz.bewegt**
Bewegungsaktivitäten gesucht



Münsingen macht zum 3. Mal beim grössten nationalen Bewegungsförderungsprojekt der Schweiz, dem «Coop Gemeinde Duell», mit. Im ersten Jahr konnten wir uns auf dem 14. Rang platzieren, im Jahr darauf bereits auf dem 5. Schlussrang. Was liegt wohl 2025 drin?

Damit sich möglichst viele MünsingerInnen und Münsinger bewegen und dabei Bewegungsminuten sammeln können, suchen wir interessierte Vereine, Sport-Anbieter und auch Privatpersonen, welche ein attraktives Angebot auf die Beine stellen. Diese Bewegungsangebote müssen im Mai 2025 stattfinden und für die Teilnehmenden kostenlos sein. Dabei ist vieles möglich und denkbar, was mit Bewegung zu tun hat: Schnupperstunden, offenes Training, gemeinsame Jogging-Runde, Velotour, Wanderung, Trotti-Nachmittage, OL im Dorf, gemeinsamer Hundespaziergang etc.

Angebote für Schnuppertrainings (regelmässige Trainings) sollten im Zeitraum von Montag, 5. bis Sonntag, 18. Mai stattfinden. Einmalige Bewegungsangebote (nur an einem bestimmten Tag) wie Wanderung, Velotour, Tanznachmittag, OL-Nami etc. können im ganzen Zeitraum im Mai stattfinden.

Interessierte melden sich bis 17. Februar 2025 bei nathalie.hoernlimann@muensingen.ch oder 031 724 52 42. Alle Bewegungsangebote werden wir im Münsinger Info 2/2025 publizieren.

Wir freuen uns auf ganz viele sportliche und bewegungsfreudige Ideen.

Kommission Kultur, Freizeit und Sport



Mehr zum Thema:
www.coopgemeindeduell.ch

Verleihung am Freitag, 14. Februar 2025
Kultur- und Sportpreis 2024

Die Gemeinde Münsingen lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Münsingen, Tägertschi und Trimstein herzlich zur Kultur- und Sportfeier vom Freitag, 14. Februar 2025 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Schlossgut ein.

Wie bereits im Münsinger Info 6/2024 orientiert, verleiht die Kommission Kultur, Freizeit und Sport den Kulturpreis 2024 an den Verein Sommernächte und den Sportpreis an Stefan Schneider.

An der Feier werden ebenfalls erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Münsingen, engagierte Vereine und für das Gemeinwohl engagierte Menschen, welche alle eine ausserordentliche Leistung erbracht haben, mit einer Münsinger Medaille ausgezeichnet. Folgende Personen und Gruppen werden an diesem Abend geehrt:

Gewinnerinnen und Gewinner Münsinger Medaille

- Felix Aellen, Handball
- Céline Aeschlimann, OL
- Michèle Aeschlimann, OL
- Flurin Arpagaus, BMX
- Luna Arpagaus, BMX
- Colibri Treff
- FF15 Juniorinnen FC Münsingen
- Jugendgruppe Fischereiverein Aaretal
- Timea Frey, Unihockey
- Verein Gegenseitige Hilfe gh
- Carla Hansen, Unihockey
- Hornussergesellschaft Tägertschi-Häutligen, Aufstieg 1. Liga
- OK Gummi-Enteli-Rennen, Kinderkrebshilfe Schweiz
- Annina Kunz, OL
- Ivon Regina Lawerenz, Paraclimberin
- Rachel Marxer, OL
- Leana Neuenschwander, Unihockey
- Anja Niggli, OL
- Malin Niggli, OL
- Alain Tuor, Handbiker
- Marcel Wyss, Rennvelofahrer

Vereinsjubilare mit je 25 Jahren

- TeAM Techpark Aaretal Münsingen
- Verein Gegenseitige Hilfe gh
- Verein Kletterwand Münsingen

Kulturpreisträger

- Verein Sommernächte Münsingen

Sportpreisträger

- Stefan Schneider

An der diesjährigen Feier wird die Band HENAGE der Musikschule Aaretal für die musikalische Unterhaltung sorgen. Let's rock! Seien Sie dabei an der diesjährigen Kultur- und Sportfeier. Wir freuen uns auf Sie.

Abteilung Bildung, Kultur und Sport
 Kommission für Kultur, Freizeit und Sport



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

Verein 65+ Informationen aus dem Seniorenrat

BERICHT: «SCHWOFE WIE FRÜECHER», 12. OKTOBER 2024

«Schwofe wie früecher» vom Samstag, 12. Oktober 2024: Das Duo Romantica mit Doris und Franz lockte eine grosse Schar von Tanzbegeisterten an. Insgesamt 110 Gäste durften wir willkommen heissen, was uns natürlich überaus gefreut hat. Damit waren rund 75% der insgesamt 144 angebotenen Sitzplätze besetzt. Es wurde trotzdem nicht zu eng auf der Tanzfläche, denn neben dem Tanzen ist der gesellschaftliche Aspekt mit Gesprächen und Diskussionen unter den Gästen auch ein wichtiger Teil des Tanzanlasses. Das grosse Repertoire des weitherum bekannten Duos begeisterte die Gäste während des ganzen Abends. Für Speis und Trank sorgten unsere zwei jungen Damen mit Getränken, Sandwiches und Gebäck. (G. S.)



RÜCKBLICK: REPAIR CAFÉ VOM 26. OKTOBER 2024

Der Verein Schlosstrasse 5 und der Verein 65+ führten wieder einmal gemeinsam einen Reparaturtag durch. Wir nahmen achtzig defekte Gegenstände zur Reparatur entgegen. Im «Dachraum» standen elf Reparateure und neun Helfer im Einsatz.



Die Elektriker bearbeiteten 65 Aufträge. Unter anderem wurden viele Staubsauger und Mixer zur Reparatur gebracht. Elektrowerkzeugmaschinen, Lampen und Kinderspielzeuge konnten wieder instand gesetzt werden. Im Kreativatelier wurden Textilien repariert und in der Holzwerkstatt einige schöne Möbelstücke ausgebessert. Dank den unermüdlich arbeitenden Reparateuren konnte über die Hälfte der Gegenstände ganz oder teilweise geflickt werden. Manchmal scheiterte die Reparatur an fehlenden Ersatzteilen. Einige Elektriker nahmen deshalb die Geräte nach Hause und werden sie später, wenn sie die Ersatzteile beschafft haben, an die «Kunden» abliefern! Einige Kinder brachten mit ihren Eltern defekte Spielzeuge. Indem auch die Kinder sehen, dass man kaputte Dinge reparieren kann, wurde die Veranstaltung einmal mehr zu einem Generationenprojekt. Viele haben beim Zusehen dazugelernt, andere überbrückten die Wartezeit bei Gratiskaffee in der Kaffeestube. Einmal mehr half diese Veranstaltung, den Verschleiss von Ressourcen zu reduzieren. Das nächste Repair Café findet am 22. März 2025 statt. Das Motto lautet wieder «Reparieren statt wegwerfen». (J. S.)

RÜCKBLICK: SENIORENTREFF VOM 5. NOVEMBER 2024

Thema: Wer bekommt Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigung? Referentin Marion Franz

Im voll besetzten Raum im Dachgeschoss folgten die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer den Ausführungen von Marion Franz, Fachfrau der AHV-Zweigstelle Münsin-

gen. Für beide Gesuche gilt: Die Gesuchstellenden müssen im Rentenalter und in der Schweiz wohnhaft sein und die Hilflosigkeit respektive die finanzielle Bedürftigkeit muss seit sechs Monaten bestehen. Die Hilflosigkeit umfasst drei Stufen des Pflegebedarfs bei alltäglichen Verrichtungen, die auf einem Fragebogen eruiert werden. Die Ausrichtung der Hilflosenentschädigung erfolgt unabhängig von den finanziellen Verhältnissen der Gesuchstellenden, das heisst, alle Hilflosen haben sie zugut. Für die Ausrichtung einer Ergänzungsleistung dagegen werden die finanziellen Verhältnisse genau erfasst. Dies bedarf einer persönlichen Abklärung. Anmeldeformulare erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde. Hilfe beim Ausfüllen der Formulare bietet die Pro-Senectute-Fachstelle in Konolfingen an. Die ausführlichen Informationen ersehen Sie aus unserem Newsletter, den Sie kostenlos anfordern können. Marion Franz hat uns ihre Unterlagen zur Verfügung gestellt. Besten Dank! Peter Brand hat uns mit einer herrlichen Marronimousse und Gebäck herbstlich verwöhnt. (S. St.)

RÜCKBLICK: SENIORENTREFF VOM 3. DEZEMBER 2025

Thema «Rückblick/Ausblick der Gemeinde Münsingen»: Referent Beat Moser, Gemeindepräsident, Moderation Bernhard Grimm.

Zu Beginn seiner Präsentation bedankt sich Beat Moser beim Seniorenrat für die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen. Unsere Website wird sehr geschätzt – auch in der Region!

Danach spricht Beat Moser über die 3 Dimensionen der Nachhaltigkeit: Soziales und Gesellschaft, Bildung sowie Ökologie. Nähere Infos via QR-Code. Beat Moser wird unter grossem Applaus durch Bernhard Grimm verabschiedet.

Der zweite Teil des Seniorentreffs wird unter der kulinarischen Leitung von Peter Brand und seinem Team eingeläutet. Viele der Gäste sieht man in angeregten Gesprächen, was uns als Organisatoren natürlich sehr freut. (J. P.)



ANKÜNDIGUNGEN

- **«Schwofe wie früecher», 22. Februar 2025, 20 bis 24 Uhr, mit LIVE-Musikband «Duo Sound Express»**
Schlossgutsaal Münsingen
Raumöffnung 19.30 Uhr
Eintritt CHF 15.–
- **Seniorentreff, 4. März 2025 14 Uhr, Schlosstrasse 5**
Karin Lerch und Karin Gfeller:
«Berührung – ein Sinneskonzept»
Raumöffnung 13.30 Uhr
- **«Schwofe wie früecher», 8. März 2025, 20 bis 24 Uhr, mit LIVE-Musikband «Gabriela & Jack»**
Schlossgutsaal Münsingen
Raumöffnung 19.30 Uhr
Eintritt CHF 15.–
- **Repair Café, 22. März 2025 9 bis 15 Uhr, Schlosstrasse 5**
Nähere Informationen via QR-Code
- **Seniorentreff, 1. April 2025 14 Uhr, Schlosstrasse 5**
Franziska Feller, Mediatorin, Mediation für ältere Personen und Familien. Hilft Lösungen suchen, bevor es einen Anwalt braucht
Raumöffnung 13.30 Uhr
- **«Schwofe wie früecher» 5. April 2025, 20 bis 24 Uhr, mit LIVE-Musikband «Duo Hall»**
Schlossgutsaal Münsingen
Raumöffnung 19.30 Uhr
Eintritt CHF 15.–

verein 65+
seniorenrat
münsingen



Verein 65+ Münsingen
p. A. Einwohnergemeinde Münsingen
Koordinationsstelle 65+
Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen
praesidium@muensingen-65plus.ch
www.muensingen-65plus.ch

Mehr zum Thema:
www.muensingen-65plus.ch

Was läuft im Verein Schlossstrasse 5

**SCHLOSSE:
STRASSE:**
BILDUNG
KULTUR
HANDWERK

DREHEN AN DER TÖPFER- SCHEIBE

jeweils Dienstag- und Donnerstagabend
von 18.30 bis 21 Uhr

- **Block 2:** 4. und 6. Februar 2025
- **Block 3:** 11. und 13. März 2025
- **Block 4:** 18. und 20. März 2025

In einer kleinen Gruppe von max. 3 Personen kannst du individuell von einer Fachperson profitieren. Sowohl Anfängerinnen und Anfänger wie auch Fortgeschrittene sind willkommen. Blockkurse bedeutet, du kannst dir auch zwei Blöcke buchen, um wiederholt die Tipps und Tricks des Drehens kennenzulernen. Beim ersten Datum wird gedreht, 2 Tage darauf abgedreht. Kosten: CHF 190.–/Block. Im Preis inbegriffen sind 5 Stunden Kurs, Material und 2x Brennen.



(Nach dem Vorbrand individuelles Glasieren während den Öffnungszeiten. Eintritt ist nicht im Kursgeld enthalten).

Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die vorgebrannten Werke bei einem Glasurworkshop noch in Farbe zu setzen.

Glasur-Workshop: 4. April 2025, 18.30 bis 21 Uhr, CHF 80.–.

Anmeldung: info@schlossstrasse5.ch oder 031 721 09 30



KREATIV SPEZIAL



Stempeln

Du entwirfst und schneidest deinen eigenen Stempel und gestaltest damit Postkarten und Geschenkanhänger.

Mittwoch, 19. Februar 2025, 14 bis 17 Uhr



Drahtkunst

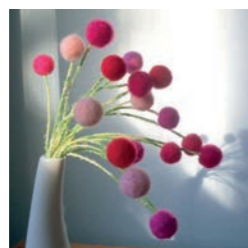
Forme und drehe aus Draht hübsche Dekorationen.

Samstag, 8. März 2025, 13 bis 16 Uhr

Frühlingsdeko Filzen

Der Frühling ist da! Gestalte hübsche Blumen und Ostereier aus Filz als Dekoration für auf den Tisch oder an die Tür.

Mittwoch, 19. März 2025, 14 bis 17 Uhr
Samstag, 22. März 2025, 13 bis 16 Uhr



Osterkranz binden

Binde aus Ästen deinen Osterkranz für an die Türe oder auf den Tisch. Dekoriere ihn mit Federn, Eierschalen, Bändern und weiteren Materialien aus dem Kreativatelier.

CHF 12.– pro Kranz

Mittwoch, 2. April 2025, 14 bis 17 Uhr

Samstag, 5. April 2025, 13 bis 16 Uhr

Anmeldung bis jeweils 1 Woche vor dem Angebot an info@schlossstrasse5.ch oder 031 721 09 30. Preise siehe www.schlossstrasse5.ch/kreativspezial

ACHTUNG!

«Wir misten das Keramikatelier aus. Produkte, die schon länger als ein halbes Jahr im Regal stehen, werden Ende Februar entsorgt.»

Danke fürs Verständnis.

Verein Kinder- und Jugend- arbeit Aaretal (VKJA)

Urs Ammon und 10'316 Tage Kinder- und Jugendarbeit



Symbolische Übergabe des Spycher-Schlüssels von Urs Ammon an den neuen Fachstellenleiter Simon Furgler.

Nach 28 Jahren und 3 Monaten unermüdlichem Engagement für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen im Aaretal verabschiedet sich Urs Ammon Ende März 2025 in den wohlverdienten Ruhestand.

Es ist beeindruckend und bewundernswert, was Urs als Jugendarbeiter für die Bevölkerung im Aaretal geleistet hat. Sein Einsatz und seine Leistungen verdienen höchste Anerkennung, die mit Worten kaum zu erfassen ist.

In all den Jahren war Urs an der Umsetzung von unzähligen Projekten beteiligt, hat in Arbeitsgruppen, wie dem Ausschuss Gesundheitsförderung und Suchtprävention Münsingen, mitgearbeitet, zahlreiche Workshops an den Schulen Münsingen durchgeführt und gründete unter anderem den heute noch bestehenden Fachausschuss Früherkennung Münsingen mit.

In seiner Rolle als Fachstellenleiter hat Urs entscheidend zur Entwicklung und Erweiterung der Fachstelle und deren Angebot sowie zur Regionalisierung beigetragen. Heute ist die Kinder- und Jugendfachstelle in der Region anerkannt, gut vernetzt und verankert. Dies ist das Ergebnis des Engagements von Urs und seinem Team, das er stets mit grosser Motivation und Wertschätzung geführt hat. Dank dieser engagierten Leitung ist die Fachstelle über all die Zeit in Bewegung und uptodate geblieben, wie Felix Klingenberg, Pfarrer der röm.-kath. Kirchgemeinde Münsingen, treffend bemerkt.

Weiter hat Urs die Schulsozialarbeit in Münsingen aufgebaut und bis zu deren direkter Angliederung an die Abteilung

Bildung, Kultur und Sport per 1. August 2021 mit viel Engagement und Leidenschaft geleitet. So geht nach Roger Kurt, Abteilungsleiter Bildung, Kultur und Sport, mit Urs auch ein Stück Schulsozialarbeit in Pension.

Urs ist zudem nach Rahel Kohler, Präsidentin der ref. Kirchgemeinde Münsingen, ein leuchtendes Beispiel dafür, wie durch wohlwollendes, umsichtiges und zutrauendes Handeln das Leben von Kindern und Jugendlichen positiv beeinflusst werden kann.

Mit seiner herzlichen, besonnenen und wohlwollenden Art, dem Umgang auf Augenhöhe und seiner wertschätzenden Haltung hat Urs Spuren bei Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Eltern, freiwillig Engagierten, den Behörden und weiteren Fachpersonen hinterlassen, die nachhaltig wirken.

Urs hat in den letzten 28 Jahren einen wichtigen Teil Münsinger Geschichte geschrieben, die zu bewahren sich lohnt. Vorerst bleibt uns jedoch nur ein schlichtes M-E-R-C-I viel Mal für das Engagement und den Einsatz auf allen Ebenen.

Für den wohlverdienten nächsten Lebensabschnitt wünschen wir Urs Gelassenheit, gute Laune, positives Denken, Humor, Kreativität und viel Lebenslust und freuen uns auf weitere Begegnungen.

Vorstand VKJA



Mehr zum Thema:
www.jugendfachstelle.ch

Mehr zum Thema:
www.schlossstrasse5.ch



Freestyle Münsingen Crowdfunding erfolgreich Sponsorensuche Endspurt

Der Verein «Freestyle Münsingen» konnte das Vorhaben «Pumptrack Münsingen» mit Spendenzusagen aus dem Crowdfunding auf Lokalhelden in der Höhe von gut CHF 120'000.– und der Unterstützung des Gemeinderats weiter voranbringen – noch fehlen ca. CHF 40'000, damit das Projekt realisiert werden kann.

Mit dem Jahreswechsel sind wir mit dem Pumptrack-Park grosse Schritte weitergekommen. Über 200 Spenderinnen und Spender halfen uns auf Lokalhelden.ch, mit dem Crowdfunding erfolgreich die CHF 100'000.– Marke zu knacken. Damit endete das Crowdfunding Ende Januar erfolgreich. Auch aus dem Gemeinderat haben wir sehr positive Nachrichten erhalten: Der Gemeinderat unterstützt das Projekt finanziell und logistisch und stellt das vorgesehene Gelände zur Verfügung. Wir freuen uns sehr über die grosse Unterstützung und das Vertrauen, das wir aus der Region erfahren dürfen, und danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich. Damit das Projekt hoffentlich noch in diesem Jahr umgesetzt werden kann, fehlt zurzeit ein Betrag von ca. CHF 40'000.–, welcher noch mittels Sponsoring finanziert werden muss.

Auch im Baubewilligungsverfahren ging es vorwärts; im Januar wurde das Baugesuch publiziert.

Wiese im Schnee vor der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal:
Hier noch schneebedeckt, soll bald ein Pumptrack entstehen.

Wie du mitmachen und helfen kannst

Werde Mitglied im Verein Pumptrack Münsingen und/oder Sponsorin/Sponsor, denn jeder Betrag zählt. Es ist attraktiv, Sponsor zu sein. Sponsoren werden nicht nur auf der Sponsorentafel präsentiert, sondern noch viel wichtiger, helfen, dass es in Münsingen einen öffentlichen Pumptrack-Park gibt, eine attraktive Begegnungszone für Gross und Klein im Herzen von Münsingen. Kontaktiere uns fürs Sponsorendossier, wir stehen auch für Fragen gerne zur Verfügung.

Spenden werden gerne entgegengenommen auf unser Konto bei der Bank SLM
IBAN CH23 0636 3690 3164 5140 9.
Web: www.freestyle-muensingen.ch
Mail: info@freestyle-muensingen.ch
Instagram: [@freestyle_muensingen](https://www.instagram.com/freestyle_muensingen)

Pumptrack-Park Münsingen

Der Pumptrack-Park ist eine öffentliche Sportanlage und ein Treffpunkt für Grosseltern mit Enkeln, Eltern mit Kindern, Jugendliche und Erwachsene: gemütlich im Schatten unter einem Baum auf einem Bänkli sitzen und dem bunten Treiben zuschauen oder selbst mit Likeabike, Skates, Skateboard, Scooter oder Velo auf der Flowline unterwegs, Tricks austauschen oder mutig erste Sprünge auf der Funline machen. Der Pumptrack bewegt, verbindet, motiviert.



Mehr zum Thema:
www.freestyle-muensingen.ch

Colibri Treff – ein Treff für Frauen aus aller Welt seit 25 Jahren

Wie alles begann...

Der «Colibri» wurde 1999 von engagierten Frauen aus Münsingen ins Leben gerufen. Der Krieg im ehemaligen Jugoslawien sowie der Bürgerkrieg in Sri Lanka hatte viele Familien nach Münsingen gebracht. Da die Gemeinde Münsingen zu der Zeit keine geeigneten Anlaufstellen und Angebote hatte, kamen Fachleute aus verschiedenen Bereichen zusammen und überlegten: Was könnte für diese Familien angeboten werden? Insbesondere für die Frauen?



Es wurde ein Projekt lanciert und rasch konnten viele Freiwillige dafür gewonnen werden. Dank

diesem Engagement konnte ein vielfältiges Programm für Frauen mit Migrationshintergrund zusammengestellt werden. Priorität hatten der niederschwellige Deutschunterricht sowie das Nähatelier. Zum Angebot für die Frauen gab es eine Kinderbetreuung, in welcher die Kinder spielerisch erste Kontakte mit der deutschen Sprache machen konnten. Der Frauentreff erhielt den Namen Colibri, da dieser Vogel in ganz unterschiedlichen Lebensräumen zuhause ist, es ca. 371 verschiedenen Arten gibt und er eine enorme Vielfalt an Farben trägt.

Colibri Treff heute

Seit 2018 ist der Colibri ein Verein und mit dem gleichen Hauptziel wie 1999 unterwegs: ein Integrationsangebot sein für Frauen. Der Colibri Treff am Dienstagnachmittag bildet nach wie vor die Kernaufgabe. In diesen Treffs können die Frauen sowohl niederschwellige Alltagsdeutschkurse als auch Workshops besuchen. Die Workshops sind dem kreativen Bereich oder einem spezifischen Thema gewidmet. Während der Kurszeit werden die Kinder betreut und entsprechend gefördert. Das Programm findet man auf unserer Website. Neben dem Frauentreff

verfügt der Colibri heute über verschiedene zusätzliche Angebote:

Alphabetisierungskurs

Zweimal in der Woche bieten wir einen niederschweligen Alphabetisierungskurs für Frauen an. In einer kleinen Gruppe lernen die Frauen zu lernen und unser Alphabet und Deutsch zu sprechen.

Schwimmkurs

In immer wiederkehrenden Kursblöcken bekommen die Frauen die Möglichkeit, Angst vor dem Wasser abzubauen, schwimmen zu lernen oder bereits gelernte Schwimmstile zu vertiefen.

Weitere Angebote

Weiter arbeiten wir mit verschiedenen Institutionen in Münsingen zusammen und bieten Besuche und Gesprächsrunden an. Wir nehmen auch mit den Frauen immer wieder an Events in Münsingen teil. Weiter wird der Verein Colibri immer wieder eingeladen, an Projekten mitzuwirken. So entstehen immer wieder wunderbare Möglichkeiten wie in einem Garten tätig zu sein, Bewegungsangebote anzubieten oder für das kulinarische Wohl zu sorgen.



Möchten Sie mehr über unseren Verein erfahren? Möchten Sie auch einmal an einem Colibri-Treff-Nachmittag mitmachen oder sogar einen Workshop anbieten? Oder möchten Sie Teil des Colibri-Teams werden? Wir freuen uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme: vorstand@colibri-treff.ch

Aktuell suchen wir jemand für das Dienstag-Nachmittag-Team. Die Häufigkeit der Einsätze ist verhandelbar.



Mehr zum Thema:
www.colibri-treff.ch





Musik verbindet

Benefizkonzert zur Unterstützung des Jugendmusiklagers 2025

Unser Jugendmusiklager 2024 war ein voller Erfolg. Am ersten Sommerferienwochenende verwandelte sich das Hüsi Belp in einen Ort voller Musik, Gemeinschaft und Begeisterung. Unter dem Motto «Gemeinsam statt einsam» bot das Lager den jungen Teilnehmenden die Möglichkeit, in inspirierender Atmosphäre ihre musikalischen Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln – unabhängig von ihrer Vorerfahrung.

Ein Wochenende voller Highlights

Wir haben mit den Jugendlichen verschiedene Workshops gemacht, von Instrumentalunterricht über Rhythmusübungen bis zu kleineren Ensembleproben. Dabei standen nicht nur musikalische Fortschritte im Fokus, sondern auch Teamgeist, Freundschaften und gemeinsamer Spass. Besonders die Abschlusspräsentation am Sonntag war ein emotionaler Höhepunkt, bei dem die Jugendlichen stolz ihre erarbeiteten Stücke vor Eltern und Freunden präsentierten.

«Es war einfach grossartig zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen über sich hinausgewachsen sind», resümiert Marisa Beugger, OK-Präsidentin. «Dieses Wochenende hat gezeigt, wie stark Musik verbindet.»

Ausblick auf das Jugendmusiklager 2025

Der Erfolg von 2024 motiviert uns, auch dieses Jahr tatkräftig ein cooles Lager auf die Beine zu stellen. «Vor Jugend, für d' Jugend» ist dieses Jahr unser Motto. Auch im Organisationsteam spiegelt sich dies wider: Wir konnten zwei neue Gesichter dazugewinnen und sind jetzt fünf Jugendliche, die mit grossem Tatendrang an einem unvergesslichen Wochenende, mit hoffentlich vielen Teilnehmern, arbeiten. Das Jugendmusikla-

ger 2025 findet vom 4. bis 6. Juli 2025 wieder im Hüsi Belp statt. Es wartet erneut ein vielfältiges Programm auf die Teilnehmer, das nicht nur musikalische Talente fördert, sondern auch eine grossartige Gemeinschaftserfahrung bietet. Interessierte können sich bereits jetzt auf unserer Website via QR-Code anmelden. Eine rasche Anmeldung lohnt sich, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

BENEFIZKONZERT SONNTAG, 23. MÄRZ 2025 14 UHR, TRAUBENSAAL MÜNSINGEN

Um das Jugendmusiklager 2025 weiterhin für alle erschwinglich zu halten, veranstalten wir am 23. März 2025 ein Benefizkonzert. Dieses wird um 14 Uhr im Traubensaal in Münsingen stattfinden.

Die Jugendband TempoMix wird ihr abwechslungsreiches Repertoire zum Besten geben und mit einem leckeren Apéro-Bufet ist für Verpflegung gesorgt. Der Erlös kommt vollständig der Finanzierung des Jugendmusiklagers zugute, damit möglichst viele Jugendliche die Chance auf diese bereichernde Erfahrung erhalten.

Ein Aufruf an die Gemeinschaft

Wir laden alle ein, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen – sei es durch den Besuch des Benefizkonzerts oder die Weiterempfehlung unseres Jugendmusiklagers. Jeder Beitrag zählt und hilft uns, auch 2025 wieder ein inspirierendes Wochenende voller Musik und Gemeinschaft auf die Beine zu stellen.

Weitere Informationen zum Benefizkonzert und zum Jugendmusiklager finden Sie auf unserer Website: www.steelmusic-events.ch. Gemeinsam können wir Grosses schaffen – für die Musik und unsere Jugend!



Mehr zum Thema:
www.steelmusic-events.ch/
aktuell



Räbeliechtliumzug und Anlass zum Modell 4

Dank dem Engagement unserer Mitglieder und der guten Zusammenarbeit mit den Partnern sind erfolgreiche Anlässe überhaupt möglich.

Der traditionelle Räbeliechtliumzug ist nicht nur für den Elternrat, sondern auch für die Kinder aus Münsingen ein besonderes Highlight im Jahr: Zahlreiche Kinder und deren Familien trafen sich, um gemeinsam zu singen und den Schlosspark zu erleuchten. Beim Schlossgutplatz konnten sie sich mit Suppe, Kuchen und Tee stärken. Ein grosses Dankeschön gilt dem Frauenverein Münsingen für die grosszügige Spende von Weggli & Tee.



Infoabend zum Modell 4

Ende November organisierte der Elternrat im Rahmen einer Sitzung einen Erfahrungsaustausch zum Modell 4 auf der Sekundarstufe I. Herr Picciati, Schulleiter der Mosaikschule Munzinger (Stadt Bern), schilderte, wie die Schule Munzinger seit einigen Jahren erfolgreich nach dem Modell 4 arbeitet. Auch die jahrgangsgemischten Klassen und das selbst organisierte Lernen (SOL) setzt die Schule mit Erfolg um. Die Schule Munzinger erlebt weniger Stigmatisierung aufgrund des Leistungsniveaus. Jedes Kind

arbeitet im eigenen Tempo. Die Befürchtung, dass gerade starke Schülerinnen und Schüler zu kurz kommen, kann Herr Picciati nicht bestätigen. Im Gegenteil: Starke Kinder werden weniger ausgebremst, da sie in ihrem eigenen Lerntempo vorwärtsgehen können.

Für Lehrpersonen bedeutet die Umstellung auf das neue Modell einen Mehraufwand; sie fangen diesen allerdings durch verstärkte Zusammenarbeit untereinander mehrheitlich auf. Gute Erfahrungen macht die Schule Munzinger auch mit dem SOL: Die Rolle der Lehrperson wandelt sich zunehmend vom Wissensvermittelnden zum Coach. Dies fördert die Selbstständigkeit der Kinder. Sie lernen, Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen, und kennen dank Feedbacks ihre Stärken und Schwächen.

Ein Auszug der PowerPoint-Präsentation von Herrn Picciati ist auf unserer Website im entsprechenden Sitzungsprotokoll zu finden.

Offenes Miteinander bleibt unser Ziel

Auch der Münsinger Schulleiter Reto Hiltbrunner war zu Gast. Er beantwortete Fragen zur Schulsituation in Münsingen und hat massgeblich zu einem gewinnbringenden Abend beigetragen.

Der Elternrat setzt sich auch im 2025 für ein vertrauensvolles Miteinander zwischen Eltern und Schule ein und freut sich über jede Unterstützung seitens der Eltern!

Die nächste Elternratssitzung findet am 19. Februar um 19.30 Uhr im Gasthaus Ochsen statt. Alle interessierten Eltern sind herzlich willkommen!



Mehr zum Thema:
www.elternrat-muensingen.ch

Der smarte Weg in die Energiezukunft: effizient, transparent und zukunftsorientiert

Bis 2027 müssen die Schweizer Energieversorger ihre Netze zu 80 Prozent mit intelligenten Stromzählern (Smart Meter) ausrüsten, die eine präzise und zeitnahe Erfassung des Strom-, Gas- und Wasserverbrauchs ermöglichen. Dabei handelt es sich um wesentlich komplexere Systeme als die heutigen Zähler, die teilweise noch von Hand abgelesen werden.

Die Einführung der Smart Meter spielt eine zentrale Rolle bei der digitalen Transformation der Leitungsnetze und legt den Grundstein für die Digitalisierung des Energiemanagements. Den Kundinnen und Kunden ermöglichen die neuen Zähler eine bessere Kontrolle über ihren Energieverbrauch, fördern so die Energieeffizienz und können somit zur Kostensenkung beitragen.

Sie ist allerdings kein Zufall, sondern eine direkte Folge der Schweizer Stromversorgungsverordnung, die den Verteilnetzbetreibern den Stromzählerersatz durch intelligente Messsysteme vorschreibt. Das bedeutet, dass die Umrüstung für Kundinnen und Kunden obligatorisch ist. Wasser- und Gaszähler müssen gemäss Gesetzgeber hingegen nicht ersetzt werden.

Die InfraWerkeMünsingen (IWM) haben sich bei der Beschaffung einheitlicher Energiezähler und Produkte (Hardware) sowie einer Software mit Schnittstelle zu den bestehenden IT-Systemen für die Smart Meter-Lösung von Quickline Energy AG entschieden. Dabei handelt es sich um eine bewährte Komplettlösung mit hohem Automatisierungsgrad, die es den IWM ermöglicht, den gesamten Prozess vom Zähler bis zur Rechnung zu digitalisieren.

Die Kontrolle über das Netz wird verbessert, da die Stromzähler einmal täglich ausgelesen werden und ihre Verbrauchsinformationen an einen zentralen Server senden. Dadurch entfällt das zeitaufwändige manuelle Ablesen der Zähler vor Ort beim Kunden, das in der Vergangenheit periodisch durchgeführt wurde. Zudem können Funktionskontrollen und die Entwicklung neuer Dienstleistungen vereinfacht werden.

Vorteile der Smart Meter

Der Ableseprozess für Strom und Wasser wird effizienter und die physische Ablesung der Zähler entfällt. Die Energieabrechnungen können stichtagsgenau erstellt werden. In Planung ist auch ein neues Kundenportal, in dem die aktuellen Verbrauchsdaten online abgerufen werden können. Geräte wie Wärmepumpen und Boiler können direkt über den Smart Meter geschaltet werden und übernehmen damit die Funktion der heute eingesetzten Rundsteuerung. Mit dem Technologiewechsel werden zudem die Rahmenbedingungen für den liberalen Strommarkt erfüllt.

Herausforderungen und Lösungen

Trotz der vielen Vorteile gibt es auch Herausforderungen, die bei der Umrüstung auf Smart Meter berücksichtigt werden müssen. Ein spezielles Problem besteht darin, mit alten Elektroverteilungen umzugehen, die möglicherweise asbestbelastet sind. In solchen Fällen kann der Smart Meter erst nach der Sanierung der Verteilung installiert werden. Diese Sanierungsarbeiten müssen vom Gebäudeeigentümer veranlasst werden und erfordern spezielle Fachkenntnisse im Umgang mit asbesthaltigen Materialien.



IWM verfügt über 7478 Strommesspunkte
Seit November 2024 werden bereits die Zähler interessierter Kundinnen und Kunden ausgetauscht und Neubauten mit Smart Metern ausgestattet. Bis 2027 sollen dann 80 Prozent der Zähler ausgetauscht sein. Wann und wo die Zähler ausgetauscht werden, erfahren die Betroffenen frühzeitig und transparent per Brief oder Flyer.

Weg in die vernetzte Energiezukunft

Insgesamt werden bis zum Endausbau 2030 rund 99,9 Prozent der Stromzähler umgerüstet sein. Die Umrüstung erfolgt mit grösster Sorgfalt und Effizienz. Ziel ist es, eine zukunftsfähige Infrastruktur zu schaffen, die nicht nur den heutigen, sondern auch den Bedürfnissen künftiger Generationen gerecht wird.

Der Rollout der Smart Meter ist somit mehr als nur ein technisches Upgrade – er ist ein wichtiger Schritt hin zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Energieversorgung in Münsingen und im ganzen Land.

«Insgesamt bieten die Smart Meter den Kundinnen und Kunden eine bessere Kontrolle über ihren Energieverbrauch, fördern die Energieeffizienz und tragen zur Kostensenkung bei. Nebenbei werden durch die automatische Datenerfassung in Echtzeit unsere Betriebsabläufe optimiert, was Kosten und Zeit spart», so Marcel Niederhauser, Leiter Elektrizitätsversorgung.



Weitere Themen:
www.inframuensingen.ch

AGA 2025

11. - 13. April 2025

nüt ligt necher sit 155 Jahr

itz ersch rächt

EINTRITT
Ausstellung & Events
GRATIS



Aaretaler Gewerbe-Ausstellung 11. – 13. April 2025

Weitere Infos unter www.aga2025.ch

